

## Heute mit



### LOKALES

#### Inzidenzwert in Hamm bei 62,3

Hamm – Das Infektionsgeschehen hat sich auch Donnerstags in Hamm weiter entspannt. Obwohl 19 Neuinfektionen gemeldet wurden, sank der Inzidenzwert um 6,6 Punkte auf nunmehr 62,3. Die Stadt vermeldete erneut einen Todesfall im Zusammenhang mit dem Virus: Ein über 90-jähriger Mann starb am Dienstag in einem Krankenhaus. » **LOKALES**

#### Erschwerte Löscharbeiten

Hamm – Einen Tag nach dem Scheunenbrand in Norddinker geht die Suche nach der Ursache weiter. Die Familie aus dem angrenzenden Haus darf wieder in ihr Zuhause zurück. Was bleibt ist die Ruine einer ehemaligen Scheune. Was auf den Brandresten wie Schnee aussieht, ist allerdings gefrorener Löschschaum. Er verdeutlicht die erschwerenden Löscharbeiten bei Minusgraden. » **LOKALES**

#### Fast in Bestbesetzung nach Lübeck

Hamm – Der ASV Hamm-Westfalen wird in seinem ersten Punktspiel des Jahres 2021 in der 2. Handball-Bundesliga fast in Bestbesetzung antreten. Bis auf Mittelmann Sören Stümmeier rechnet Trainer Michael Lersch für das Gastspiel heute beim Tabellenvierten VfL Lübeck-Schwartau (19.30 Uhr; Hantsehalle) mit dem Einsatz aller weiteren Spieler. » **SPORT LOKAL**

### SPORT



#### FC Bayern gewinnt Klub-WM

Der FC Bayern hat zum zweiten Mal nach 2013 die Klub-WM gewonnen. Der deutsche Fußball-Rekordmeister gewann am Abend in Katar mit 1:0 (0:0) gegen Tigres UANL aus Mexiko und holte sich damit den sechsten Titel innerhalb eines Jahres. Weltmeister Benjamin Pavard (Zweiter von links) erzielte in der 59. Minute das entscheidende Tor für die Münchner, die nach einem positiven Corona-Test auf Thomas Müller verzichteten mussten. FOTO: DPA » **SPORT**

### WETTER



### IM BLICKPUNKT

#### Schärfere Kontrollen für die Tonne

Berlin – Das Thema Bioabfall sorgt bei Vertretern der Abfallbranche immer wieder für Sorgenfalten. Es landet noch immer deutlich zu viel Restmüll in der braunen Tonne. Damit weniger Plastiktüten in Biotonnen landen und später in Kompostieranlagen enden, werden in der Abfallwirtschaft jetzt Forderungen nach schärferen Kontrollen laut. » **WIRTSCHAFT**

#### Pornoverleger Flynt gestorben

Los Angeles – Der US-Pornoverleger Larry Flynt ist tot. Der Gründer des Magazins „Hustler“ starb im Alter von 78 Jahren in Los Angeles an den Folgen einer plötzlichen Erkrankung, wie eine Sprecherin bestätigte. Flynt sei in einem Krankenhaus „friedlich im Schlaf“ gestorben. Er hatte „Hustler“ 1974 als Gegenentwurf zu Erotikmagazinen wie dem „Playboy“ gegründet. » **BLICK IN DIE WELT**

Kundenservice  
(0800) 8000 105



5 0006  
4 190726 102005



#### Eis und Schnee: Hamm packt die Brechstange aus

Die Idylle trügt: Die Straßenverhältnisse lader an. Bis in die Nacht hinein wurden auf Hammer Stadtgebiet auch den die Hauptachsen mit Hilfe der schweren Geräte von Schnee und Eis befreit. Ziel war es, bis auf den Asphalt tag orderte Oberbürgermeister Marc Herter schließlich den Einsatz von Rad- hinunter alles abzutragen. Autofahrern den. FOTO: ROTHEN » **LOKALES**

## NRW-Schulen in der Pandemie

### Vor allem Jüngere vor Ort, keine Schulfahrten, weniger Arbeiten

#### EXPERTEN WARNEN VOR LANGZEITFOLGEN

**Kinder und Jugendliche zu oft am Bildschirm**  
Experten der Uniklinik Münster warnen vor den gesundheitlichen Folgen des Distanzunterrichts für Schüler und Schülerinnen in der zweiten Lockdown-Phase. Kinder und Jugendliche neigten bislang bereits zu **langen Bildschirmzeiten an Smartphone oder Tablet**, hieß es. Zusammen mit dem Unterricht zu Hause per Video könne die **Schikraft nachhaltig negativ beeinflusst** werden, sagte Augenärztin Julia Biermann. Es könne „zu Beschwerden durch vermehrte Naheinstellung oder beidseitigen Stress, sowie Beschwerden in Verbindung mit trockenen Augen kommen“. Laut der Direktorin der Augenklinik, Nicole Eter, seien **auch bleibende Veränderungen** wie das sogenannte Einwärts-Schieben möglich. Durch das fehlende Spielen draußen bestehe bei Schulkindern das **Risiko einer Kurzsichtigkeit**. Deshalb sollten Kinder und Jugendliche täglich mindestens **40 Minuten im Freien** verbringen. INW



**Yvonne Gebauer (FDP)**  
NRW-Schulministerin

Ausnahme der gymnasialen Oberstufe Q1, weil deren Leistungen in die Abiturnote einfließen, wie es in der Schulmail heißt. Auch sie sollen zu den ersten Rückkehrern gehören. Alle anderen Jahrgänge können erst bei einem landesweiten Inzidenzwert von 50 oder darunter in die Schulen zurückkehren. Wie das dann ablaufen kann und soll, ließ Schulministerin Yvonne Gebauer (FDP) gestern offen. „Das wird die Landesregierung dann zu entscheiden haben.“ Klar ist: Bei der Marke von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern in sieben Tagen würden die Grundschulen in den vollen Präsenzunterricht gehen. Nächster Schritt sei dann, dass die anderen Jahrgänge in Wechselmodellen „oder gleich in den

Präsenzunterricht“ gingen. Weitere drei Details aus der Schulmail vom Ministerium sind: Mit einem gesonderten Erlaubnis in Kürze die vor- und demiebetrieb in der kommenden Woche fortgesetzt. Es bleibe bei dem Appell, „Kinder, wann immer möglich, selbst zu betreuen“. Allerdings, selbst zu betreuen. Allerdings betonte NRW-Familienminister Joachim Stamp (FDP), dass man mit allen Akteuren an einer Perspektive für die Zeit nach dem 22. Februar arbeite. INW/ASC » **NRW**

## Das Eis ist meist noch zu dünn

### Experten raten davon ab, zugefrorene Flächen zu betreten



**Lebensgefahr besteht derzeit auf vielen Eisflächen.** FOTO: DPA

erst ab einer Stärke von ungefähr 15 bis 20 Zentimetern“, sagt Wagner. „Und niemand weiß, wie dick das Eis an genau jener Stelle ist, die man vielleicht gerade betreten will.“ Denn auch in einem See oder einem Teich gebe es Strömungen. „Diese Fließströmung reduziert die Eisstärke. Es kann also sein, dass

Stelle trägt, aber zwei Meter weiter rechts nicht mehr, weil dort der Einlauf von einem kleinen Bach ist“, sagt Wagner. Wer sich dennoch auf Eis gewagt hat und plötzlich ein leichtes Knirschen und Knacken hört: „Nicht lange überlegen, sofort wieder runter“, rät Wagner. Eisflächen sollten nicht betreten werden, sofern sie nicht von der zuständigen Kommune freigegeben worden seien, rät der DLRG-Experte.

In einem Unglücksfall sollte sofort die Feuerwehr über die 112 gerufen werden. Die DLRG auch im Internet zusammengefasst. www.westfalen.dlrg.de

## Virusvariante bei jedem Fünften

Düsseldorf – Fast jeder fünfte Corona-infizierte in Düsseldorf trägt die sogenannte britische Virusvariante. Dies ergaben Untersuchungen, die seit dem 1. Februar bei allen positiven PCR-Proben aus dem Testzentrum und den mobilen Testdiensten vorgenommen wurden, so die Stadt. Bisher wurde in Düsseldorf in 34 Fällen die britische Variante nachgewiesen, das sind 19,5 Prozent der untersuchten positiven Proben. Die Stadt entschied sich dazu, bei jedem engeren Kontakt ohne entsprechende Schutzmaßnahmen zu einem mit einem Coronavirus-Mutation infizierten Menschen vorsorglich eine Quarantäne anzudeuten.

In Flensburg ist aktuell etwa jede dritte Neuinfektion auf die hochansteckende britische Variante zurückzuführen, erklärte die Stadt. Der Anteil sei deutlich höher als anderswo. Die Stadt verschärfte daher die Eindämmungsmaßnahmen. afp

## Viele Anrufe bei Friseuren

NRW – Nach dem Bundesländer-Beschluss zur Wiedereröffnung der Friseursalons am 1. März kann sich die Branche kaum retten vor Kundenanfragen. „Wir bekommen unzählige Mails und Anrufe – eigentlich will jeder Kunde schon in der ersten Woche drankommen“, sagte der Vorsitzende des Friseur- und Kosmetikverbandes NRW, Harald Esser (Köln). Die konkrete Terminvergabe ist in vielen Fällen derzeit noch schwierig. Schließlich, so Esser, müssten erst Details aus der Länder-Schutzverordnung bekannt werden. INW

## Die Kuriose Nachricht Schwäne in Eis

In Baden-Württemberg haben Polizei und Feuerwehr ein festgefrorenes Schwanenpaar aus einem See befreit. Ein Passant entdeckte die Tiere am Donnerstag am Rand eines Sees in Neckartraiflingen. Die hinzugerufene Feuerwehr schlug mit einer Axt das Eis auf. Eine Mitarbeiterin der Tierrettung untersuchte die beiden Schwäne, die aber keine weitere Hilfe benötigten. afp

**HESSE**  
Mein Gartencenter  
WIR HABEN GEÖFFNET!  
**MIT LIEBE GESCHENKT...**  
Am 14. Februar ist Valentinstag!  
Riesige Auswahl an Straußen, bepflanzten Schalen und frischen Rosen...  
**FRISCHE STRÄUBE ab 6.99**  
GESCHENKTIPP  
Phalaenopsis Orchideen vers. Farben AB 4.99  
Mo., - Fr.: 8 - 19 Uhr • Sa.: 8 - 18 Uhr • So.: 11 - 16 Uhr  
Café Palmengarten ist geschlossen  
Wir sind jetzt auch über WhatsApp erreichbar  
0157-39364279  
Gartencenter Hesse-Hamm GmbH  
Kampfsplatz 2 • 59069 Hamm

# Storbeck erkennt ein Kopfproblem

## HANDBALL ASV-Torhüter vor dem Spiel in Lübeck wieder schmerzfrei

VON GÜNTER THOMAS

Hamm – Lübeck statt Hamburg. Der Name des Gegners für den ASV Hamm-Westfalen zum Auftakt in der 2. Handball-Bundesliga nach der WM-Pause hat sich geändert – das Ziel nicht. Möglichst erfolgreich wollen die Hammer ihren Start bestreiten, wenn sie am Freitag (19.30 Uhr/Hanse-Halle) beim Tabellenvervierten VfL Lübeck-Schwartau antreten. „Letztendlich ändert sich für uns nichts“, sagt ASV-Torhüter Felix Storbeck. „Natürlich waren wir auf Hamburg eingestellt und haben uns auf dieses Spiel gefreut. Aber es kann ja keiner etwas dafür, dass so ein Winterimbuch kommt. Und Lübeck stand ja sowieso im Terminkalender.“ Nach der kurzfristigen Witterungsbedingten Absage des Nachholspiels beim Tabellenführer, das am Donnerstag von der HfB für den 27. April um 17 Uhr in der Sporthalle Hamburg neu terminiert wurde, lag die Konzentration im Hammer Lager seit Montag komplett auf der Partie am Freitag.

Dass die Aufgabe in Lübeck zum Auftakt angenehmer, weil leichter zu lösen scheint, möchte Storbeck nicht unterschreiben. Der HSV dominiert bei nur vier Minuspunkten zwar derzeit gemeinsam mit dem VfL Gummersbach das Geschehen in der Liga. Aber: „So denkt vielleicht der allgemeine Handballfan“, sagt der ASV-Torhüter. „Für uns Spieler ist es dagegen egal, ob es gegen den Ersten, Zweiten, Dritten, Sechsten oder Achten geht. Wir haben gelernt, dass in dieser Liga gegen jeden Gegner alles passieren kann. Und wir hatten richtig Bock auf Hamburg.“ Die Furcht vor der Fortsetzung der Negativserie mit fünf Niederlagen in Serie, die erst mit dem 26:26-Unentschieden am 29. Dezember gestoppt wurde, hält sich bei Storbeck in Grenzen. „Es war ärgerlich, dass wir in Aue nicht gewonnen haben. Aber nach dem hohen Rückstand am Anfang haben wir da noch ein ordentliches Spiel gemacht“, sagt der Keeper. „Das war wichtig für die Moral – der Eisbreaker für uns.“ Dass es überhaupt zu dieser Negativserie gekommen ist, die die Hammer aus der Spit-



ASV-Torhüter Felix Storbeck hat die Probleme an der Patellasehne auskuriert und ist fit.

kommen sind, war ein Kopfweh. Manchmal habe ich gedacht, es geht wieder super. Dann hatte ich schon Schmerzen beim Treppenlaufen. Und im Dezember hatten wir einen sehr engen Spielplan und keine Zeit, Verletzungen richtig auszukurieren. Auch Storbeck ist nach Wochen mit Patellasehnenproblemen wieder schmerzfrei. Und hofft, dass er an seine starken Auftritte der vergangenen Saison und zu Beginn der aktuellen Spielzeit zurückkehren kann, ehe seine Patellasehne tut einfach nur weh. „Manchmal habe ich gedacht, es geht wieder super. Dann hatte ich schon Schmerzen beim Treppenlaufen. Und im Dezember hatten wir einen sehr engen Spielplan und keine Zeit, Verletzungen richtig auszukurieren.“

Jetzt ist er wieder schmerzfrei. Und hofft, dass er an seine starken Auftritte der vergangenen Saison und zu Beginn der aktuellen Spielzeit zurückkehren kann, ehe seine Patellasehne tut einfach nur weh. „Manchmal habe ich gedacht, es geht wieder super. Dann hatte ich schon Schmerzen beim Treppenlaufen. Und im Dezember hatten wir einen sehr engen Spielplan und keine Zeit, Verletzungen richtig auszukurieren.“

### Lerscht: „Schwartau wird ein richtiges Brett“

Der ASV Hamm-Westfalen wird in seinem ers-Liga bestritten haben. „Schwartau wird ein richtiges Brett“, dampft Lerscht die Erwartungen der Fans. „Aber auch schon das Unentschieden gegen Aue war für uns ein Energizer, ebenso das Spiel in Nordhorn. Und auch nach dem 14. November und dem 33:23-Heimserfolg über Eisenach wartet der ASV auf einen Sieg in der Liga, rüschte auf Platz zwölf zurück – bei allerdings durchschnittlich zwei

haben uns gut upgegradet, über das bisherige Vertragsverhältnis bis Ende der kommenden Saison beim ASV vorstellen kann. Dafür müssen allerdings bei mittlerweile nur noch zwei Punkten Vorsprung auf die Abstiegsränge noch ein paar Zähler her. Am besten schon in Lübeck. Wie die Partie dort ausgeht? „Da lehne ich mich nicht aus dem Fenster“, sagt Storbeck und empfiehlt: „Nicht groß schmacken – einfach machen.“

Zumal er sich in Hamm längst heimisch fühlt und auch seine weitere Zukunft über das bisherige Vertragsverhältnis bis Ende der kommenden Saison beim ASV vorstellen kann. Dafür müssen allerdings bei mittlerweile nur noch zwei Punkten Vorsprung auf die Abstiegsränge noch ein paar Zähler her. Am besten schon in Lübeck. Wie die Partie dort ausgeht? „Da lehne ich mich nicht aus dem Fenster“, sagt Storbeck und empfiehlt: „Nicht groß schmacken – einfach machen.“

## HANDBALL

2. Bundesliga Männer

88M Bietheim - HC Elbflorenz ... Fr, 19:30  
 Bayer Dormagen - HSV Eisenach ... Fr, 19:30  
 VfL Lübeck-Schwartau - ASV Hamm ... Fr, 19:30  
 TuS N-Lübeck - Rimpur Wölfe ... Fr, 19:30  
 Fürstfeldbrunn - TV Emsdetten ... Fr, 19:30  
 HSG Konstanz - Gummersbach ... Fr, 20:00  
 HV Aue - Dessau-Roßlau ... Sa, 19:30  
 TV Großwallstadt - Wilhelmshaven ... Sa, 19:30  
 TV Hüttenberg - Tus Ferndorf ... Sa, 19:30

1. HSV Hamburg 16 14 0 2 458:407 28:4  
 2. Gummersbach 14 12 1 1 408:344 25:3  
 3. N-Lübeck 14 9 2 3 398:362 26:8  
 4. Lübeck-Schw. 14 9 0 5 375:356 16:10  
 5. Dormagen 13 7 3 3 344:325 17:9  
 6. Bietheim 14 8 0 6 364:371 16:12  
 7. HC Elbflorenz 15 7 2 6 408:389 16:14  
 8. Rimpur Wölfe 14 6 2 6 345:332 14:14  
 9. Rimpur Wölfe 16 6 1 9 424:457 13:19  
 10. Wilhelmshav. 15 6 0 9 393:421 12:18  
 12. ASV Hamm-W. 12 5 1 6 299:306 11:13  
 13. HV Aue 12 4 3 5 319:327 11:13  
 14. Großwallst. 12 4 3 5 414:406 11:19  
 15. Hüttenberg 13 4 3 6 399:428 11:19  
 16. Tus Ferndorf 13 4 2 7 390:394 10:16  
 17. HSG Konstanz 14 4 2 6 392:384 8:24  
 18. Dessau-Roßl. 14 4 0 10 452:504 8:24  
 19. TV Emsdetten 15 3 1 11 375:401 7:23

### VON RAINER GUIDRA

Hamm – Beim Fußball-Landesligisten TuS Wiescherhöfen laufen die Vorbereitungen auf die Spielzeit 2021/2022 weiter auf Hochtouren. Mit Marius Michler stellen die Grün-Weißen jetzt einen weiteren externen Zugang vor. „Er ist ein Allrounder“, sagt Trainer Thorsten Heinze über den 27-jährigen Mittelfeldmann, der Stationen in der Oberliga (Westfalia Rhynern) und Westfalenliga (Neheim-Hüsten) auf seiner Visitenkarte vorweisen kann. Auch in seiner Juniorenzeit spielte Michler höherklassig. Zuletzt gehörte er beim Bezirksligisten SVE Heessen bis zur Saisonunterbrechung zum Stammpersonal.

„Marius bringt das richtige Alter und mit seinem Status richtig viel Erfahrung in unsere junge Truppe. Wir sind der festen Überzeugung, dass Marius uns helfen kann, viele Spieler unserer Mannschaft besser zu machen“, so der Sportliche Leiter des TuS,

Jamal Abbi. Michler ist nach Devenstivmann Max Wübbecke (HSV II), Außenbahnspieler Luca Carow (Lohausenholz) und Torhüter Marco Behrend (SVF Herringen) der vierte externe Zugang an der Wielandstraße.

### Auch Kapitän Jan Greitemeier bleibt

Auch bei den Bestandsspielern hat es weitere Einigungen gegeben. Jan Greitemeier, Kapitän und zentraler Mittelfeldspieler, hat seine Zusage für eine weitere Saison gegeben. Und auch der junge Steffen Happe wird bleiben. Zwar bekam der Verteidiger in der kurzen Corona-Saison doch Thorsten Heinze ist von seiner Entwicklung überzeugt. „Er ist jetzt erst in seiner zweiten Seniorensaison, wenn man die überhaupt so bezeichnen darf. Er hat das Potenzial, das sieht man bei ihm“, sagt der Trainer.

Auch in der kommenden Saison setzten die Wiescherhöfener auf Spieler aus der eigenen Jugend. Nach Marcel Torckler hat der TuS aus seiner A-Junioren auch Linus Baumgärtner, Ayub Berhili und Sandro Gruda in den erweiterten Landesliga-Kader aufgenommen.

Die aktuelle Spielzeit hat der Wiescherhöfener Trainer bereits abgelehnt. „Bevor wir hatten vor Kapitän Greite-



Marius Michler hat für die kommende Saison beim TuS Wiescherhöfen unterschrieben.

Saison setzten die Wiescherhöfener auf Spieler aus der eigenen Jugend. Nach Marcel Torckler hat der TuS aus seiner A-Junioren auch Linus Baumgärtner, Ayub Berhili und Sandro Gruda in den erweiterten Landesliga-Kader aufgenommen.

Die aktuelle Spielzeit hat der Wiescherhöfener Trainer bereits abgelehnt. „Bevor wir hatten vor Kapitän Greite-

# TuS Wiescherhöfen holt Marius Michler

## FUSSBALL Vierter Zugang beim Landesligisten / Weitere Bestandsspieler verlängern

in der Liga wieder spielen könnten, ist es Anfang Mai. Wir alleine hätten dann bis zum Saisonende am 30. Juni noch zwölf Spiele aus der Hinrunde, bei anderen sind es noch mehr. Ich glaube nicht, dass das funktioniert. Da darf kein einziger Corona-fall mehr dazwischen kommen“, sagt Thorsten Heinze.

Er geht davon aus, dass den Vereinen, die aufsteigen wollen, noch entsprechende Entscheidungsrunden angeboten werden und alle weiteren bis zum Start in die Spielzeit 2021/2022 Freundschaftsspiele bestritten werden. Aber auch bis zur ersten Einheit nach dem Restart – unter welchen Auflagen auch immer – vergeht dem TuS-Trainer Gefühl noch viel zu viel Zeit. „Alle haben Bock wieder zu trainieren und zu spielen. Auch ich würde gerne mal wieder auf dem Platz stehen.“

## NACHGEFRAGT

### „Langer Weg zurück zur Normalität“



Fritz Corzilius junior  
Stadtsportbund-Präsident

**Sie sind Anfang Oktober zum Präsidenten des Stadtsportbundes Hamm gewählt worden. Wie sehr hat Corona Ihren Taktendrang im neuen Amt gebremst?**

Es gibt auch derzeit noch viel zu tun. Aber gerne hätte ich gerade in den ersten Monaten den engeren Kontakt zu den Vereinen und die direkten Gespräche gesucht, am liebsten natürlich am Rande von Sportveranstaltungen. Jetzt findet alles ausschließlich digital auf Distanz statt.

### Wie sieht das aus?

Eimmal im Monat bieten wir vom SSB den Stammtisch an, der im Wechsel in den Klubhäusern der Vereine stattfindet. Derzeit geht das nur per Zoom-Konferenz. Im Januar waren immerhin 20 Vereinsvertreter dabei, darunter erfreulicherweise auch einige, die ich vorher noch nicht persönlich kannte. Noch im Februar werden wir das wiederholen.

### Welche Sorgen und Nöte kommen dabei auf den Tisch?

Natürlich haben die Vereine finanzielle Probleme, weil sie ja derzeit keine Kurse oder ähnliches anbieten können. Deshalb gibt es bei vielen Klubs auch einen Mitgliedererschwund. Die meisten Sportlerinnen und Sportler halten ihren Vereinen aber zum Glück die Treue. Dennoch gehen die Mitgliederzahlen zurück. Die Zahl der Abmeldungen hat sich auch zu Corona nicht erhöht, aber es gibt praktisch keine Neumeldungen. Wenn dann wieder Angebote gemacht werden dürfen, wird es aber neue Probleme geben.

### In welcher Art?

Wir haben uns als Stadtsportbund in den vergangenen Jahren intensiv darum bemüht, mit den Vereinen den Kindern das Schwimmen beizubringen. Diese Ausbildung findet jetzt praktisch seit fast einem Jahr überhaupt nicht mehr statt. Dadurch wird es nach Corona einen großen Ansturm auf die Schwimmkurse geben. Den werden die Vereine zu Beginn wohl kaum bewältigen können.

### Wann rechnen Sie wieder mit einem normalen Sportbetrieb in den Vereinen?

Die Vereine sind gerüstet. Sie hatten mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern schon nach dem ersten Lockdown hervorragende Konzepte erarbeitet, um den Übungsbetrieb unter größten Sicherheitsvorkehrungen wieder aufzunehmen. Das hat sehr gut funktioniert, obwohl die Übungsleiter angesichts der drohenden Bußgelder bei Verfehlungen eine immens hohe Verantwortung übernommen hatten. Sie haben es aber trotzdem gemacht. Pläne für die Wiederaufnahme des Spors liegen beim Landesportbund in den Schubladen. Doch zurück zur Normalität ist es noch ein langer Weg.“

Heute mit



## LOKALES

### Neuer Superblitzer der Polizei

Hamm – Ein mobiles Blitzer-Paket namens „Eso 8“ ist in Hamm seit wenigen Monaten die polizeiliche Allzweckwaffe im Kampf gegen Raser. Mit rund 100 000 Euro hat es aber auch einen stolzen Kaufpreis. Der Clou ist ein Laser, der Abstände der Fahrzeuge inzwischen besser definiert. Außerdem funktioniert die Übertragung jetzt komplett drahtlos. » LOKALES

### Internet-Frust in Osttünnen

Osttünnen – Sechs Tage lang waren etliche Haushalte in Osttünnen ohne Internet und Telefon. Ein Bagger hatte bei Verlegungsarbeiten von Glasfaser die Hauptleitung gekappt. Die lückenhafte Kommunikation durch Telefon und Helinet brachte die Anwohner zwischenzeitlich auf die Palme – dann kam wie aus dem Nichts der rettende Techniker. » LOKALES

### Gastgeber der Special Olympics

Hamm – Vor drei Jahren fand in Hamm das 4. NRW-Landesturnfest statt – ein herausragendes Ereignis. Die Erinnerung daran war bei den Verantwortlichen der Verbände eine bleibende. Denn Hamm wurde jetzt erneut angefragt – als Gastgeberstadt im Rahmen der Weltspiele der Special Olympics 2023, die dann vom 17. bis zum 23. Juni in Berlin stattfinden werden. » SPORT LOKAL

## POLITIK



### Baerbock auf Informationstour

Außenministerin Annalena Baerbock ist zu einer mehrtägigen Deutschlandreise aufgebrochen, um Informationen und Anregungen für eine nationale Sicherheitsstrategie zu sammeln. Beim Auftakt in Rostock informierte sie sich unter anderem beim Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung über die Meeresverschmutzung durch Munition aus den Weltkriegen. In den deutschen Gewässern der Nord- und Ostsee liegen geschätzt noch rund 1,6 Millionen Tonnen konventioneller Munition. FOTO: DPA

## WETTER



## IM BLICKPUNKT

### Schröder-Debatte ohne Ergebnis

Hannover – Die SPD-Schiedskommission in der Region Hannover hat ihre Verhandlung über einen möglichen Partereausschluss von Altkanzler Gerhard Schröder ohne Ergebnis beendet. Die dreiköpfige Kommission werde sich an diesem Freitag intern beraten, hieß es am Donnerstag. Eine Entscheidung werde im Laufe der nächsten drei Wochen getroffen. » THEMA DES TAGES

### Verdreifachung der Gasrechnung?

Berlin – Die Bundesnetzagentur warnt vor einer Verdreifachung der Gasrechnung für Verbraucher ab dem kommenden Jahr. „An den Börsen haben sich die Preise zum Teil versiebenfacht. Das kommt nicht alles sofort und nicht in vollem Umfang bei den Verbrauchern an, aber irgendwann muss es bezahlt werden“, sagte Netzagentur-Chef Klaus Müller. » WIRTSCHAFT

Kundenservice  
(0800) 8000 105



5 0028  
4 190726 102303

## Jahre

HAMMER ZEITUNG



### Der Bundespräsident macht sich ein Bild von der Lage im Ahrtal

In Trauer vereint haben die Menschen in NRW und Rheinland-Pfalz am ersten Jahrestag der Hochwasserkatastrophe der mehr als 180 Flutopfer gedacht. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier besuchte am Donnerstag zu nächst das im Juli 2021 schwer getroffene Ahrtal, ehe er in Euskirchen an einer Mitarbeiterin des Weinguts Meyer-Näkel in Dernau vor einer Wand mit Flut-Bildern. FOTO: DPA » BLICK IN DIE WELT

### Rauchen im Wald: Hohe Geldstrafe

Düsseldorf – Angesichts der hohen Temperaturen und Trockenheit warnt das NRW-Landwirtschaftsministerium vor erhöhter Waldbrandgefahr. Besonders gefährdet seien Fichten-Schadflächen, auf denen Stürme, Trockenheit und Borkenkäferbefall zu einer Zunahme von trockenen Holzresten geführt haben. teilten das Ministerium und der Landesbetrieb Wald und Holz am Donnerstag mit. Zur Vorsicht gehöre die strikte Beachtung des Rauchverbots im Wald, das von März bis Ende Oktober gilt. Nach neuen Empfehlungen des Landes soll das Bußgeld bei Verstößen von 80 auf bis zu 150 Euro steigen.

2021 hatte der Landesbetrieb landesweit 79 Waldbrände registriert, die eine Waldfläche von knapp 5,8 Hektar zerstört haben. Die meisten Brände würden durch Menschen verursacht, heißt es in der Mitteilung. <sup>INW</sup>

### Radfahrer rast in Blitzerfalle

Ratingen – In Ratingen ist ein Radfahrer am Donnerstag mit einer Geschwindigkeit von 62 Kilometern pro Stunde in eine Blitzerfalle gerast. Erlaubt waren an der Kontrollstelle an der leicht abschüssigen Straße 30, teilte die Polizei mit. Man habe sich gefragt, ob sich womöglich ein Fahrer der Tour de France in den Kreis Mettmann verirrt habe. In jedem Fall gestalte sich die eigentlich fällige Ahndung der Geschwindigkeitsüberschreitung schwierig – wegen der fehlenden Kennzeichnungspflicht für Radfahrer. <sup>INW</sup>

### DIE KURIOSUE NACHRICHT Geburts-Fehler

Die Stadt Mannheim hat ein Brückenschild mit dem falschen Geburtsjahr von Ex-Bundeskanzler Helmut Schmidt aufgehängt – und prompt wieder abmontiert. Ein neues sei schon in Auftrag gegeben, sagte ein Stadtsprecher. Warum es zu dem „extrem ärgerlichen Fehler“ kam, sei unklar. Auf dem Schild hatte als Geburtsjahr von Schmidt fälschlicherweise 1915 gestanden. Der SPD-Politiker wurde aber 1918 geboren. <sup>DPA</sup>

## Kein Geld fürs Essen

### Immer mehr Menschen brauchen Lebensmittel von den Tafeln

Berlin – Die Tafeln in Deutschland verzeichnen seit Jahresbeginn einen sprunghaften Anstieg der Nachfrage. Die Zahl der Nutzer der sozialen Angebote habe sich um die Hälfte erhöht und einen neuen Rekordstand erreicht, teilte der Dachverband der Organisation in Berlin mit. Mitarbeiterinnen würden deutlich über zwei Millionen von Armut betroffenen Menschen in Deutschland die Angebote wie kostenlose Lebensmittel nutzen. Dies seien so viele Besucher wie nie zuvor. Bei den Ausgabestellen werde die schwierige finanzielle Lage vieler Menschen aufgrund von Inflation, Pandemie und Kriegsfolgen besonders sichtbar. So die Ehrenamtsorganisation.



Die Zahl der Tafel-Kunden hat sehr stark zugenommen. FOTO: KNA

Bei 7,6 Prozent der Tafeln habe sich die Zahl der Kunden verdoppelt, bei knapp neun Prozent sogar mehr als verdoppelt. Vor allem Geflüchtete aus der Ukraine zählen die Tafeln als neue Kunden. Dazu kommen aber auch viele Arbeitslose, Geringverdienende sowie Rentnerinnen und Rentner, erklärte der Dachverband.

Deren Vorsitzender Jochen Brühl erklärte: „Tafeln sind am Limit und berichten uns, dass viele Menschen zu ihnen kommen, die bisher gerade so über die Runden gekommen sind und zum ersten Mal Hilfe in Anspruch nehmen müssen.“ Es gebe aber auch ehemalige Kunden, deren Situation sich wieder verschlechtert habe.

Die Nachfrage liege noch höher, 32 Prozent der Tafeln haben demnach bereits einen Aufnahmestopp einführen müssen. Es fehle an Lebensmitteln oder Ehrenamtlichen oder an beidem. 62 Prozent der Tafeln würden momentan neuen Hilfspaket. „Die bisherigen Hilfen verfehlten mehrheitlich diejenigen, die sie am dringendsten benötigen.“ Stattdessen brauche es Soforthilfe, die Armutsbetroffene gezielt erreichten.

„Dass alle Menschen in Deutschland genug zu essen und zu trinken haben, muss der Staat gewährleisten, nicht das Ehrenamt.“

„Kritik an Behörden“ Der Dachverband kritisierte die Sozialämter und Behörden vieler Kommunen, weil dort Geflüchtete ohne Rücksprache an die Tafeln verwiesen würden. Außerdem forderte der Verein für das angekünigte Bürgergeld armutsfeste Regelsätze von mindestens 678 Euro. <sup>afp/kna</sup>

## Schwierige Berufsorientierung

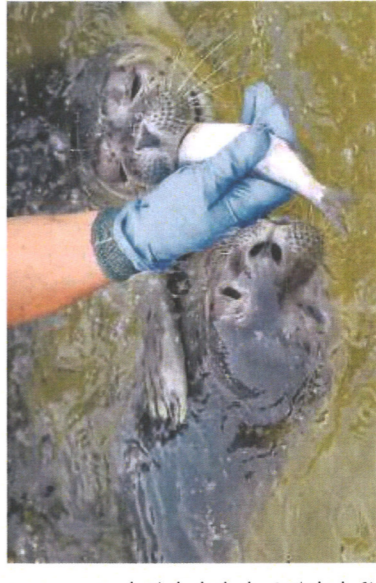
Jugendliche durch Informationsflut oft überfordert

Güterlohn – Eine knappe Mehrheit der Jugendlichen findet sich in der Fülle an Beratungsangeboten zur Berufsorientierung nur schwer zurecht. 53 Prozent der Jugendlichen gaben in einer Umfrage der Bertelsmann-Stiftung an, von der Vielzahl der Angebote überfordert zu sein. Wichtige Ansprechpartner bei der Berufswahl waren für knapp drei Viertel der jungen Erwachsene trotz der vielen Digitalangebote die eigenen Eltern. „Direkte Erfahrung und das persönliche Gespräch sind für viele Jugendliche immer noch essenziell“, erklärte die Ausbildungsexpertin Claudia Burkart. Lediglich ein Viertel der befragten Ju-

mationsquelle an. In der Corona-Pandemie sei zwar zu Recht eine schnelle Digitalisierung der Berufsorientierung gefordert worden, erkläre Burkart. Die Studien-ergebnisse zeigten aber auch, dass so schnell wie möglich wieder mehr Praktikumsplätze angeboten werden müssten. „Nur so bekommen die jungen Menschen ein realistisches Bild ihres zukünftigen Berufes“, erklärte Burkart. Jugendliche mit niedrigem Bildungsniveau befänden sich oftmals nur ungern mit der Berufsorientierung – jeder Vierte von ihnen antwortete entsprechend. Insgesamt gaben nur 17 Prozent der Befragten an, keine Lust auf das Thema zu haben. <sup>afp</sup>

### Hochsaison für Seehund-Retter

Störungen durch Wassersportler und Urlauber im Wattenmeer haben an der niedersächsischen Nordseeküste für so viele Funde von verwaisten Seehund-Jungtieren gesorgt wie lange nicht mehr. „Es gibt viele Heuler dieses Jahr“, sagte der Leiter der Norddeicher Seehundstation, Peter Lienau. Heuler heißen die Seehundjungen, die den Kontakt zu ihrer Mutter verlieren. Bis Anfang Juli kamen bereits 183 Heuler in die Obhut der Station. Vor der Corona-Pandemie waren es 2019 insgesamt 181. <sup>FOTO: DPA</sup>



## HSV gegen Türkspor um Finaleinzug

Werl – Die Hammer SpVg steigt an diesem Freitag, 15. Juli, in das Fußball-Vorbereitungsturnier des SV Hiltbeck ein. Im Halbfinale trifft das Team von Heiko Hofmann ab 19 Uhr auf Türkspor Dortmund, das den entgegenge-setzten Weg des Oberliga-Absteigers in die Westfalenliga genommen hat und als Aufsteiger in die Parallelstaffel 2 eingeordnet worden ist.

„Das war kein normaler Landesligist, und das wird auch kein normaler Westfalenligist sein“, sagt HSV-Trainer Heiko Hofmann, der sich darauf freut, auf dem Gelände seines ehemaligen Klubs „ein paar gute Leute“ zu treffen. Hauptgrund des Besuchs im Willi-Hafer-Stadion ist aber ein anderer – und weniger der Einzug in das Endspiel gegen den Oberliga-Aufsteiger TuS Bövinghausen am Sonntag ab 16.30 Uhr. „Das Ergebnis ist zweitrangig. Wir wollen ein vernünftiges Spiel ableiern und daran arbeiten, die Schwächen abzustellen“, sagt Hofmann. Schlechtes tenfalls ist das am Sonntag ab 14.30 Uhr im „kleinen Finale“ gegen die SG Bockum-Hövel noch einmal möglich, bevor es in eine einwöchige Pause mit aktiver Erholung gehen wird. „Dann kriegen alle noch einmal den Kopf frei und wir können im organisatorischen Bereich vielleicht noch ein paar Sachen regelein“, sagt Hofmann, der schon am 25. Juni die Vorbereitung eröffnet hatte.

Nachdem die ersten beiden Tests gegen A-Ligist Herrin-Mühlhausen (6:2) noch wenig aussagekräftig waren, hätte das Spiel gegen Türkspor unter Berücksichtigung diverser Parameter ein Gradmesser werden können, doch fehlen neun Feldspieler aus den unterschiedlichsten Gründen – wobei Sebastian Stroemer noch den angenehmen Status hat: Er befindet sich in den Flitterwochen. Hofmann: „Ich werde maximal 14 oder 15 Feldspieler haben. Aber für solche Fälle haben wir ja einen großen Kader.“

## Taymaz trifft, Giffey sieht Rot

Hamm – Fußball-Bezirksligist SVE Heessen hat am Donnerstag sein erstes Testspiel im Rahmen der Vorbereitung gewonnen. Gegen den A-Ligisten TuKa Bergkamen siegte das Team von Rouven Meschede mit 2:1 (0:1). Doppelparschütze für die Gastgeber war Ercan Taymaz. Dominik Giffey sah die Rote Karte, weil Schiedsrichter Perschke einen „Spruch“ des Innenverteidigers als Beleidigung wertete (80).

Meschede bemängelte die Leistung vor der Pause. „Wir haben schlecht angefangen, und waren den Rest der ersten Halbzeit dominant.“ Dennoch fiel das 0:1 durch Lukas Manka, weil Haris Kahrhic als letzter Mann bei einem Übersteiger-Versuch die Kugel verloren hatte (42).

Beim Seitenwechsel brach Meschede Taymaz für Westermann – und mit ihm den Erfolg. Der Ausgleich fiel bereits in der 48. Minute, das Spiel kurz nach Giffey's Abstieg. Meschede: „Zweite Halbzeit haben wir Bergkamen unter Druck gesetzt und hätten höher gewinnen müssen. Da müssen wir die Anstöße besser ausspielen.“

**SVE:** Meschede, Bouka, Giffey, Rühl (46. M. Minich), Foroghi, De Graaf-Westermann (46. Taymaz)  
**Tore:** 0:1 L. Manka (42.), 1:1 Taymaz (48.), 2:1 Taymaz (83.)

**Bes. Vork.:** Rote Karte Giffey (SVE, 80.)

# Hamm begrüßt Dänemark

## SPECIAL OLYMPICS Im Vorfeld der Weltspiele in Berlin / Vier Tage Programm

VON RAINER GUDRA

Hamm – Vor drei Jahren fand in Hamm das 4. NRW-Landes-turnfest statt – ein herausragendes Ereignis. Dies auch, weil auf Initiative der Stadt und ihres Sportbundes die Special Olympics NRW ange-dockt wurden und sich die Veranstaltung damit zum größten integrativen Sportfest Deutschlands entwickelt hatte. Die Erinnerung daran war bei den Verantwortlichen der Verbände offenbar eine bleibende. Denn Hamm wurde jetzt erneut angefragt – als Gastgeberstadt im erweiterten Rahmen der Weltspiele der Special Olympics 2023 für Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung. Diese finden vom 17. bis zum 25. Juni in Berlin statt.

„Wir haben ein Schreiben bekommen, dass für die World Games 2023 Kommunen gesucht werden, die in den Tagen zuvor Gäste aus allen teilnehmenden Nationen aufnehmen“, berichtet Rainer Berges, Behindertenbeauftragter der Stadt Hamm. „Wir haben uns beworben, wie andere Kommunen auch. Wir sind ausgewählt worden und uns wurde gesagt: ihr kriegt die Dänen. Wir müssen jetzt aber auch gucken, dass es keine zu große Delegation wird wie die der Engländer oder Türken.“

Zwischen 80 und 120 Sportler, insgesamt 150 bis 160 Personen, werden es nun sein, die im Vorfeld der Weltspiele vom 12. bis zum 15. Juni für vier Tage nach Hamm kommen. Damit sind Pflicht verbunden. Vor ein paar Tagen haben sich Angelika Schulze, Vorsitzende des Stadtsporthauses, und Berges zusammengesetzt und überlegt: was machen wir? „Wir werden im Herbst nach Dänemark fahren und uns dort mit der Mannschaftsführung zusammensetzen, um zu schauen, was wir anbieten können, damit sich alle in Hamm schnell heimisch fühlen können und sich vor al-



Mit der Plakataktion „Hjertelig Velkommen Danmark!“, präsentiert von Rainer Berges und der SSB-Vorsitzenden Angela Schulze, werden Stadt und der Stadtsporthund in Hamm auf den Besuch aus Dänemark und die damit verbundenen Veranstaltungen hinweisen.

FOTO: STADTSPORTBUND

## Special Olympics World Games 2023

Die Special Olympics für Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung sind die größte inklusive Sportbewegung der Welt. Die World Games 2023 vom 17. bis zum 25. Juni in Berlin werden unter dem Motto #UnbeatableTogether das größte Multi-Sportevent in Deutschland seit den Olympischen Spielen 1972 in München sein. Erwartet werden 7000 Athletinnen und Athleten sowie 3000 Trainer und Betreuer aus 190 Nationen. 20 000 freiwillige Helfer (Volunteers) werden dafür sorgen, dass es allen Beteiligten an nichts fehlen wird. Auf dem Plan stehen 28 Sportarten und ein großes Rahmenprogramm zum Beispiel zum Thema Gesundheit.

„Maxipark, der Bergbau, eine Fahrt zur Möhne, ein offizielles Empfang durch Oberbürgermeister Marc Herter, verbunden mit einem Stadtfest an der Pauluskirche“, das sind laut Berges die ersten Eckpunkte. „Einzelheiten müssen aber noch besprochen werden.“

Zudem gilt es, für die Dänen unser Oberbürgermeister nach Berlin und werden mit einer kleinen Delegation an der Eröffnungsfeier im Olym-

piastadion teilnehmen.“ 190 Nationen werden dort vertreten sein.

OB Herter habe nach der ersten Anfrage sofort signalisiert, dass es eine Selbstverständlichkeit sei, im Rahmen der Weltspiele an diesem „Host Town“-Projekt teilzunehmen. Im Vorfeld des Landesmeisters 2019 habe man noch eineinhalb Jahre Vorlauf benötigt. Doch auch wenn dieses Mal alles eine Nummer kleiner ist: „Es ist eine Bereicherung für die Stadt Hamm, sich mit dem Thema anzutreten – klassisch in der Leichtathletik, im Schwimmen, Reiten, Tischtennis oder Fußball, aber auch im Boccia und im Golf. Berges ist sich sicher, dass alle optimale Bedingungen vorfinden werden. „Und dann, nach vier Tagen müssen aber noch weitere Schritte folgen, bringen wir die dänische Delegation gemeinsam mit unserem Oberbürgermeister nach Berlin und werden mit einer kleinen Delegation an der Eröffnungsfeier im Olym-

## „Den nächsten Schritt machen“

FUSSBALL Rhyerns Reserve will sich in der Kreisliga A etablieren



Neuzugänge beim SV Westfalia Rhyern II: hinten von links Co-Trainer Timo Bernert, Trainer Luca Schmitz, Co-Trainer Patrick Beier, vorne von links Ben Peppersack, Till Felix Staffel, Marvin Madesta.

FOTO: STENBREDE

ga A mit. Ben sogar aus der Landesliga“, freut sich Luca Schmitz über die Verstärkungen. „Und Till hat letzte Saison knapp 30 Tore in der Kreisliga B geschossen. Ihn wollen wir langsam an die höhere Klasse herantführen. Aber er weiß, wo das Tor

## Klubs buhlen schon um Spieler der IG Bönen

Bönen – An diesem Freitag kommt die Mannschaft der IG Bönen zum ersten Training nach der Krisensitzung am vergangenen Dienstag zusammen. Auch für Coach Ferhat Cerci dürfte es spannend sein, wen er tatsächlich zur Einheit begrüßen darf. Denn nach dem Ausscheiden des bisherigen Geldgebers ist es beim Aufsteiger in die Fußball-Westfalenliga offenbar denn je, ob er tatsächlich am 14. August in die neue Saison starten kann.

„Die Mannschaft hat sich bereit erklärt, auch ohne Sponsor zu spielen, wenn es hart auf hart kommt“, sagte Cerci am Mittwoch zwar. Längst haben sich nach WA-Informationen aber zahlreiche Spieler bei anderen Klubs in der Region angeboten. Der erste Spieler, der bei der IG das Weite suchen könnte, ist Arif Et. Der Angreifer steht im engen Austausch mit dem BSV Schüren, wie Dimitrios Kaipakidis, Trainer des Dortmunder Westfalenligisten, den „Ruhr Nachrichten“ bestätigte: „Wir wollen ihn und versuchen, alles möglich zu machen. Aber es gibt Grenzen.“ Cerci stellte klar: „Aufgrund der aktuellen Situation des Vereins brauchen wir jeden Euro. Wir würden gerne alle halten – aber das können wir nicht.“ Und: „Was ich sagen kann, der wird kosten.“ Et wollte „die aktuelle Situation erst mal sacken lassen und gucken, wie sich alles entwickelt“. Der 29-Jährige hofft, „dass wir alle Charakter zeigen und weitermachen.“



Arif Et (links) könnte Bönen verlassen.

FOTO: GUDRA

Dafür – und für den Verbleib weiterer Spieler – wird die IG aber wohl einen neuen Sponsor benötigen. Vermitteln könnte den nun Türkspor Dortmund. Der Klub, der ebenfalls in die Westfalenliga aufgestiegen ist, soll nach WA-Informationen schon Kontakt zu IG-Spielern gehabt haben. Doch Türkspor-Präsident Dr. Akin Kara sagte den „Ruhr Nachrichten“, er wolle die IG unterstützen: „Es gibt ein paar gemeinsame Sponsoren infrage kommen. Über Dritte habe ich zu denen Kontakt aufgenommen.“

Einer der Klubs, der nach WA-Informationen mit Bönen Spielern in Verbindung gebracht werden, ist neben Türkspor, Schüren und dem ASK Ahlen auch der A-Ligist SG Gahmen. Hasan Kayabasi, Sportlicher Leiter und früher in dieser Funktion auch bei der IG tätig, betont zwar, sich „bislang mit keinem Bönen-Spieler getroffen“ zu haben. Er sagt aber auch: „Sollte es dazu kommen, können wir den Spielern sicher nicht das zahlen, was sie bei der IG bekommen haben.“ Dem schließt sich Erdal Akyüz, Trainer TSC Hamm, an: „Jeden aktuellen Spieler der ersten Bönen-Mannschaft nehme ich mit Kusshand. Dann aber zu unseren Bedingungen.“

## Die Wechsel

- **Zugänge:** Marvin Madesta (TuS Uentrop), Ben Peppersack (SV Hiltbeck), Till Felix Staffel (VfL Mark II)
- **Abgänge:** Patrick Beier (Laufbahnende)


BO

# Westfälischer Anzeiger

Jahre

NR. 290 | € 2,30 | WA.de | Mittwoch, 14. Dezember 2022

HAMMER ZEITUNG

 **FINDE DIE BESTEN JOBS...**  
...in deiner Stadt!  
www.localjob.de



## LOKALES

### Hammerin sticht Mann nieder

Hammer – Eine junge Frau aus Hamm soll in der Nacht zu Sonntag einen 58-jährigen Mann aus Havixbeck in einem Dortmunder Hotel niedergestochen haben. Der Mann erlitt lebensgefährliche Verletzungen und musste notoperiert werden. Die beiden sollen sich laut Staatsanwaltschaft erst kurz zuvor kennen gelernt haben. Sie waren bei der Tat nur leicht bekleidet. » **LOKALES**

### Leuchtendes Weihnachten

Hammer – Dass Frank Schoppmann und seine Familie Weihnachten richtig gut finden, ist nicht zu übersehen. Am Ortsrand von Heessen ist sein Haus und der Garten seit Jahren mit riesigen Figuren und zahlreichen Lichtern geschmückt. In diesem Jahr sind bei Wurst und Glühwein erstmals auch Gäste willkommen – und für einen guten Zweck sammelt er auch. » **LOKALES**

### Bereit für die Nationalmannschaft

Hammer – Große Torhüter hat der SC Rote Erde Hamm immer wieder hervorgebracht. Nun stehen gleich zwei Wasserball-Talente in den Startlöchern, die vielleicht eines Tages an die Leistungen von Anton Hoffmeister, Sebastian Huber oder Daniel Voß anknüpfen könnten. Justus Berg und Konstantin Shinkarev wurden in den deutschen Nachwuchskader 2 berufen. » **SPORT LOKAL**

## AKTUELL



### Einsatz für mehr Bewegung

Politik und Verbände wollen Bürger sportlich stärker auf Trab bringen. Das ist das Ergebnis eines Bewegungsgipfels am Dienstag in Berlin. Konkret sollen unter anderem Sportangebote für ältere Menschen ausgebaut und der Bau von Radwegen beschleunigt werden. Gesundheitsminister Karl Lauterbach (links), Ex-Fußballprofi Philipp Lahm und Innenministerin Nancy Faeser machten sich gemeinsam für die Initiative stark. PHOTO: DPA

## WETTER



## IM BLICKPUNKT

### Wissenschaftlicher Durchbruch

Washington – Einem Labor in den USA ist ein historischer „wissenschaftlicher Durchbruch“ bei der Kernfusionsforschung gelungen: Bei einem Experiment wurde bei einer Kernfusion erstmals ein Nettoenergiegewinn erzielt. US-Energieministerin Jennifer Granholm sprach von einem Durchbruch, „der in die Geschichtsbücher eingehen wird“. » **THEMA DES TAGES**

### EU entzieht Ungarn Milliarden

Brüssel – Die EU entzieht Ungarn im Rechtsstaatsstreit 6,3 Milliarden Euro an Fördermitteln. Das sieht eine Grundsatzentscheidung der EU-Staaten vor, welche die ständigen Vertreter in der Nacht zu Dienstag in Brüssel trafen. Für die Auszahlung von zusätzlichen 5,8 Milliarden Euro an Corona-Hilfen muss Ungarn insgesamt 27 Voraussetzungen erfüllen. » **KOMMENTAR/HINTERGRUND**

Kundenservice  
(0800) 8000 105



3 005 0  
4 190726 102303

### Futterhilfe für Haustiere: Mehr Menschen wenden sich an Tiertafeln in NRW

Moderatorin und Sängerin Jana Ina Zarella (46, Bild) hat am Dienstag Weihnachtsgeschenke bei der Düsseldorf Tiertafel verteilt. Immer mehr bedürftige Tierbesitzer in NRW suchen Unterstützung bei solchen Einrichtungen. Zarella betonte die Relevanz der Tiertafeln. Sie schenken „Menschen die Möglichkeit, ihr Leben weiterhin so zu führen, wie sie es wollen – mit ihren besten Freunden“. In Düsseldorf sei der Bedarf seit dem Sommer um 30 Prozent gestiegen, hieß es bei der Tiertafel. Auch in anderen Städten wie Köln oder Duisburg wird ein deutlichen Anstieg der Nachfrage anderer Tierbesitzer beobachtet. In Düsseldorf sei der Bedarf seit dem Sommer um 30 Prozent gestiegen, hieß es bei der Tiertafel. Auch in anderen Städten wie Köln oder Duisburg wird ein deutlichen Anstieg der Nachfrage anderer Tierbesitzer beobachtet. In Düsseldorf sei der Bedarf seit dem Sommer um 30 Prozent gestiegen, hieß es bei der Tiertafel. Auch in anderen Städten wie Köln oder Duisburg wird ein deutlichen Anstieg der Nachfrage anderer Tierbesitzer beobachtet. PHOTO: DPA

## Inflation frisst Gehälter auf

### Reallöhne sind in 2022 historisch stark gesunken

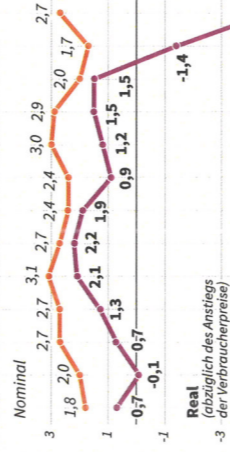
Wiesbaden – Die hohe Inflation zehrt in diesem Jahr einer Studie zufolge Lohnzuwächse in einem einmaligen Ausmaß auf. Tarifbeschäftigte haben damit unter dem Strich weniger Geld zur Verfügung. Nach einer vorläufigen Bilanz des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) handelt es sich um einen „in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland bislang einzigartigen Reallohnverlust.“

### Zweistellige Inflation

Die Teuerung verlor im November zwar etwas an Tempo, blieb nach statistischen Daten des Statistischen Bundesamtes mit 10,0 Prozent aber weiter zweistellig. Nach Angaben des WSI-Tarifarchivs der gewerkschaftlichen Böckler-Stiftung steigen die Tarife 2022 gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 2,7 Prozent. Angesichts einer zu erwartenden Steigerung der Verbraucherpreise um 7,8 Prozent im Jahreschnitt ergebe sich hieraus ein durchschnittlicher Rückgang der tarifvertraglich vereinbarten Reallöhne von 4,7 Prozent.

### Tariflöhne

Erhöhung der Tariflöhne gegenüber dem Vorjahr in Prozent



Quelle: WSI-Tarifarchiv, 2022; vorläufige Daten (Stand 30.11.2022)

### Höhere Tarifabschlüsse erwartet

Die Tarifpolitik könne auf eine solche Entwicklung „immer nur mit einer gewissen Zeitverzögerung reagieren“, erläuterte der Leiter des Tarifarchivs, Thorsten Schulten. So fanden 2022 in vielen Branchen gar keine Tarifverhandlungen statt. Aktuell vereinbarte, deutlich stärkere Tarifserhöhungen und Inflationsprämien würden erst ab 2023 wirksam. Für das kommende Jahr sind insgesamt deutlich höhere Tarifwächse zu erwarten, wie Schulten betonte. In einigen Tarifbereichen konnten die

### Teuerung auch im kommenden Jahr

Die Inflation in Deutschland wird seit Monaten von hohen Energie- und Lebensmittelpreisen angetrieben. Energie kostete im November 38,7 Prozent mehr als ein Jahr zu-

### Entlastung für Nutzer von Heizöl und Pellets

Berlin – Die Ampel-Fraktionen im Bundestag haben sich auf Entlastungen auch für Menschen geeinigt, die zum Beispiel mit Öl oder Pellets heizen. Nach einem Eckpunktepapier der Ampel-Fraktionen SPD, Grüne und FDP sollen Haushalte, die mit so genannten „nicht leistungsbunden Brennstoffen“ heizen wie etwa Heizöl, Pellets oder Flüssiggas, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 1. Dezember 2022 rückwirkend entlastet werden. Die Obergrenze soll bei 2000 Euro pro Haushalt liegen. Grundlage ist demnach eine eidesstattliche Erklärung des Antragstellers zu seiner Brennstoffrechnung. Bei Häusern mit Mietwohnungen soll der Vermieter die Erklärung abgeben und die Entlastung an seine Mieter weitergeben. DPA

### Städte müssen sparen

Stuttgart – Angesichts der Energiekrise wollen etliche Kommunen einer Umfrage zufolge sparen und etwa Schwimmbäder schließen oder die Straßenbeleuchtung reduzieren. 54 Prozent der von der Beratungsgesellschaft Ernst & Young befragten Kommunen will Leistungen kürzen. Befragt wurden dafür im Oktober und November 301 Kommunen mit mindestens 20000 Einwohnern. Knapp jede dritte befragte Kommune plant eine Schließung oder Einschränkungen beim Betrieb von Hallen- und Freibädern. Die Straßenbeleuchtung wollen zwei von fünf Kommunen herunterfahren. DPA

### Die Kuriose Nachricht

**Suche nach Auto**  
Eine Frau hat ihr Auto mit ihrer 85 Jahre alten Mutter darin in der Innenstadt von Mülhausen (Thüringen) abgestellt und nicht wiedergefunden. Sie meldete sich am Montag bei der Polizei und bat diese um Unterstützung bei der Suche, wie die Polizei am Dienstag mitteilte. Eine Stunde später habe sie das Fahrzeug schließlich samt Mutter selbstständig wiedergefunden und der Einsatz habe beendet werden können. DPA

### Firmen profitieren

Eine Analyse des Ifo-Instituts sieht neben den gestiegenen Kosten auch höhere Gewinne der Unternehmen hinter der aktuellen Inflation. „Einige Unternehmen scheinen den Kostenschub als Vorwand dafür zu nehmen, durch eine Erhöhung ihrer Absatzpreise auch ihre Gewinnssituation zu verbessern“, erklärte Ifo-Experte Joachim Ragnitz. Dies dürfte die Inflation verstärken haben. Allerdings stellt er auch klar, dass die Teuerung „zu einem ganz erheblichen Teil“ tatsächlich auf gestiegene Kosten der Unternehmen zurückzuführen sei. DPA

Viele Ökonomen rechnen zuletzt erst im Frühjahr mit einem deutlicheren Rückgang der Teuerung. Bundesbankpräsident Joachim Nagel geht davon aus, dass die Inflationsrate in Deutschland auch im kommenden Jahr hoch bleibt. „Ich halte es für wahrscheinlich, dass im Jahresdurchschnitt eine Sieben vor dem Komma stehen wird.“ DPA/afp

## Mängel bei Herzinfarkt-Behandlung

### In vielen Kliniken fehlen Routine und medizinische Ausrüstung

Berlin – Viele Herzinfarktpatienten werden in Deutschland nicht optimal versorgt, weil die Kliniken einer Studie zufolge nicht angemessen ausgerüstet sind. Im Jahr 2020 wurden mehr als 14000 Herzinfarkt-Behandlungen in Krankenhäusern ohne Herzkatheterlabor vorgenommen, wie aus dem „Qualitätsmonitor“ des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (Wid) hervorgeht. Das betraf sieben Prozent der rund 203000 Herzinfarkte. In NRW waren laut AOK 3189 von 44673 Behandlungen betroffen. In einem Katheterlabor können Gefäßverschlüsse, die bei einem Herzinfarkt auftreten, optimal behandelt werden.

### Brustkrebs-Fälle ebenfalls betroffen

„In Kliniken, die häufig Herzinfarkte behandeln, können Patientinnen und Patienten die optimale Ausstattung und Erfahrung erwarten“, erklärte Widogeschäftsführer Jürgen Klauber. Bei schweren Herzinfarkten sollte möglichst innerhalb einer Stunde eine Herzkatheter-Behandlung erfolgen. In Häusern, die nur selten Herzinfarkte behandeln, sei das bis auf wenige Ausnahmen nicht gewährleistet. Strukturelle Defizite sieht der „Qualitätsmonitor“ auch bei der Behandlung von Brustkrebs. Zwar sei in den vergangenen Jahren die vielfach kritisierte „Gelegenheitschirurgie“ zurückgegangen. Sie habe aber nach wie vor ein relevantes Ausmaß. So wurden 2020 in NRW in insgesamt 23 an der Brustkrebs-Versorgung beteiligten Kliniken weniger als 25 Brustkrebs-Fälle operiert, laut Wido mangelt es dort an ausreichend Routine. afp/eb

### Schlitten fahren nur mit Helm

Der ADAC rät beim Schlittenfahren zum Tragen eines Helms: Dieser reduziere bei einem Unfall die Wahrscheinlichkeit einer schweren Kopfverletzung erheblich. Crashtests ergaben, dass durch das Tragen eines Schutzhelms die Wahrscheinlichkeit, nach zehn Prozent sinkt. Insbesondere Kinder haben ein hohes Risiko, mit dem Schlitten zu verunglücken und schwere Kopfverletzungen zu erleiden. PHOTO: SASCIA KREKAU/ADAC/DPA/THW



**Erst unkonzentriert, dann dominant**

**Jugendfußball, A-Junioren Landesliga: SV Westfalia Rhyern: SpVg Beckum 4:2.** Nach unkonzentrierten 15 Minuten lag Rhyerns U19 mit 0:2 hinten. Gegen die leidenschaftlich verteidigenden Beckumer kam das Team immer besser ins Spiel. Technisch und taktisch dominant ließ es den Gegner laufen. Noch vor der Pause fiel der Anschlusstreffer durch Emre Coskun. In der zweiten Halbzeit ließen die Beckumer Kräfte nach, da die Gastgeber Shinkarev wurden aus der sie weiter stark unter Druck setzten. Die Folge war der Treffer von Gihan Babuscu zum Ausgleich (64.). Jetzt war endgültig der Knoten, Coskun traf zur Führung (72.), bevor Carl Romberg auf 4:2 stellte.

**B-Junioren, Bezirksliga: SV Westfalia Rhyern – Sus Kaisersau 3:4.** Im Wiederholungsspiel gegen Kaisersau musste die U17 aufgrund vieler Ausfälle mit kleinem Kader auskommen. Davis Kooa gleich den frühen Rückstand (0:1/9.) Mitte der ersten Halbzeit per Kopf aus. Nach dem 1:2 kurz nach Wiederbeginn war Felix Diening zum 2:2 zur Stelle. Zwei Unkonzentriertheiten nutzte Kaisersau zum 2:4. Aufgrund der Verletzung eines Spielers musste die Westfalia das Spiel zu Zehnt beenden. So reichte es nur noch zum 3:4 durch Felix Diening.

**D-Junioren, Bezirksliga: FC Brünninghausen: SV Westfalia Rhyern 5:1.** Personell stark gehandicapt fuhr die Westfalia mit neun Spielern zum Tabellenvierten. 15 Minuten ließ das von Trainer Mats Benecke defensiv eingestellte Gästeteam wenig zu. Nach Fehler im Spielaufbau kaschierte das Team aber das erste Gegenstor (18.) und eine Minute vor der Pause das dritte. In der zweiten Halbzeit führten individuelle Fehler zu weiteren Gegentoren. Julian Bonus erzielte das 1:5 (55.).

## Eindrucksvoll zurückgemeldet

Hamm – Mit einem knappen Auswärtssieg hat sich die Landesliga-Damenmannschaft des ASV erfolgreich nach sechs Wochen Pause zurückgemeldet. In Detmold setzte sich das Team von Trainer Dogan Aydogdu mit 26:24 (14:13) durch. Lange war unklar, wer als Siegerin vom Feld geht. Zwar starteten die Gäste gut, die nach zwölf Minuten erspielte Drei-Fore-Führung verkürzten die Detmolderinnen aber bis zur Pause auf 14:13.

In die zweite Halbzeit startete Detmold besser. In der 36. Minute gelang der SG die erste Führung zum 16:15. Danach liefern sich beide Teams einen Schlagabtausch mit wechselnden Führungen. Zehn Minuten vor dem Ende stand es 22:22. Nun zeigten der ASV eine starke Schlussphase, in der es gelang, für die Vorentscheidung zu sorgen. Seine Drei-Fore-Führung gab der Gast bis zum Ende stand von 26:24 nicht mehr ab. „Ich bin stolz auf die kämpferische Leistung meiner Mannschaft. Es war ein sehr spannendes Spiel, der Ausgang bis zum Schluss offen. Dank einer sehr guten Mannschaftsleistung neben mir die zwei Punkte mit“, meinte ein zufriedener Aydogdu nach der Partie. Durch die knappe Niederlage von Müssen-Billinghausen gegen den Hammers SC rückte der ASV nun auf den achten Platz vor.

SKO  
ASV: Kolodzeński - Diemel (3), Gerling (5), Gockel (2), Lunau (3), Schlier (6/5), Stute (1), von der Borg (2), Wünsche (3)

# Bereit für die Nationalmannschaft

**WASSERBALL RE-Torhüter Justus Berg und Konstantin Shinkarev nominiert**



VON CHRISTIAN BOHNEKAMP

Hamm – Große Torhüter hat der SC Rote Erde Hamm in der Vergangenheit immer wieder hervorgebracht. Nun stehen gleich zwei Talente in den Startlöchern, die vielen von Anton Hoffmeisters, Serban Huber oder Dajana Coskun im SC Rote Erde Hamm im TuS 59 wurden in den deutschen Nachwuchskader 2 berufen. Damit haben es sowohl die Nummer eins als auch die Nummer zwei des Klubs ins Nationalteam ihrer Altersklasse geschafft.

„Das macht uns stolz. Die beiden haben sich das echt verdient. Und es zeigt, dass sich gute Nachwuchsarbeit lohnt“, freut sich Kristian Berg. RE-Wasserballwart, Trainer der ersten Mannschaft in der Verbandsliga –

**„Das macht uns stolz. Die beiden haben sich das echt verdient. Und es zeigt, dass sich gute Nachwuchsarbeit lohnt.“**

Kristian Berg

RE-Wasserballwart

sieht die Konkurrenz in den eigenen Reihen positiv: „Wir haben ein gutes Verhältnis, motivieren uns gegenseitig“. Die Gefahr, dass einer von beiden zu kurz kommen könnte, sieht Kristian Berg nicht. „Die beiden haben so viele Spiele: Da ist es eher gut, wenn sie mal eine Pause bekommen“, erklärt er.

Zusätzlich zur Hammer U16 geht Justus Berg mit einem Zweitstartrecht in der U18-Rundesliga für den SV Krefeld 72 an den Start. Beide dem fest in den Herrenteams des SC Rote Erde gesetzt: Berg im Tor der ersten Mannschaft in der Verbandsliga, Shinkarev in der zweiten in der Südwestfalenliga.

„Wir hoffen, dass wir möglichst lange von den beiden etwas haben“, sagt Kristian Berg. Sowohl sein Neffe Justus als auch Konstantin Shinkarev haben sich das Ziel gesetzt, später einmal in der 1. Bundesliga zu spielen. Von der ist der SC Rote Erde nach dem Rückzug aus der 2. Liga in der ersten Mannschaft in der Verbandsliga, Shinkarev in der zweiten in der Südwestfalenliga.

„Wir hoffen, dass wir möglichst lange von den beiden etwas haben“, sagt Kristian Berg. Sowohl sein Neffe Justus als auch Konstantin Shinkarev haben sich das Ziel gesetzt, später einmal in der 1. Bundesliga zu spielen. Von der ist der SC Rote Erde nach dem Rückzug aus der 2. Liga in der ersten Mannschaft in der Verbandsliga, Shinkarev in der zweiten in der Südwestfalenliga.

len würde“, erzählt Justus Berg, für den es bereits die zweite Berufung in den Nachwuchs-kader 2 ist.

Im Alter von sieben Jahren stieg er ins RE-Jugendtraining ein. „Ich habe mich erst einmal im Feld ausprobiert, aber dann sehr schnell gemerkt, dass es mir im Tor noch viel mehr Spaß macht“, berichtet der 15-Jährige.

Konstantin Shinkarev verbrachte seine ersten Jugendjahre beim SV Derne, zuletzt in der Schwimmabteilung

„Ich brauche nur einen Laptop“

**LEICHTATHLETIK Johannes Pohlmann und der FLWV bringen professionelle Zeitmessung in die Vereine**

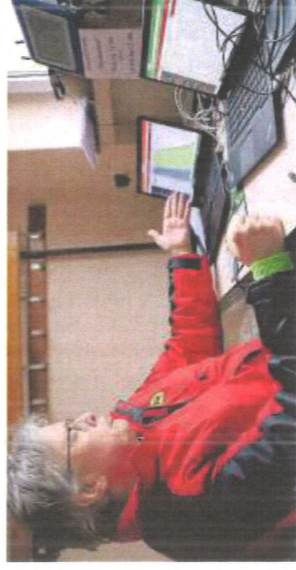


FOTO: THOMAS

**Zielkontrolle über das Laptop:** Zeitnehmer Johannes Pohlmann kann von überall arbeiten.

diesen Lauf auch schon von San Antonio aus gemacht“, versichert der Zeitnehmer. „Wo ich da gerade bin, ist völlig egal. Ich brauche nur einen Laptop.“

Was dann am Rechner passiert, ist automatisiert. Fast parallel zum Einlauf der Athleten kann Pohlmann, der selbst als Beisitzer im Vorstand seines Heimatvereins, FC Nordkirchen, aktiv ist, die Siegerkunden ausdrucken, er anschließend – in der Regel nach Platzierungen und Altersklassen geordnet –

Hamm – Rund zwei Dutzend Mitglieder kamen zur Jahreshauptversammlung des Taekwondo Herringen: „Die Corona-Pandemie liegt hoffentlich dauerhaft hinter uns, und dennoch stehen viele Sportvereine mit der Energiekrise und der damit verbundenen Inflation vor weiteren Herausforderungen“, sagte Dr. Gürtle, zur Begrüßung. Dennoch blickte er mit Zuversicht auf 2023 – der Verein sei gut aufgestellt, verbuchte 2022 zudem einen weiteren starken Mitgliederzuwachs und hat nunmehr 351 Mitglieder, die das breite Vereinsangebot nutzen. Dr. Gürtle: „Damit sind wir neben dem SVF Herringen der größte Sportverein im Stadtbezirk. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren sind wir sogar die Nummer 1 im Stadtbezirk.“

Die Angebote im Breiten-sport wurden mithilfe des (Jugend-)Teams deutlich ausgeweitet – unter anderem in den Ferien in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt durch Mitmachaktionen für Kinder. Der Leistungs-sport wurde ebenfalls konzeptionell neu ausgerichtet. Die Anerkennung als Landesleistungsstützpunkt für das olympische Taekwondo war ein wichtiger Schritt auf den Weg zur Professionalisierung. Der nächste Schritt folgt 2023, in dem eine hauptamtliche Landestrainerstelle an den Stützpunkt Hamm ange-dockt wird. Dr. Gürtle weist: „Nachdem wir zum aktuellen Schuljahr als Leistungsstützpunkt anerkannt wurden, haben wir unsere Talentsichtungsmaßnahmen forciert und unter anderem mit der Hermann-Gmeiner-Schule eine erste Projektmaßnahme durchgeführt.“

Sportlich betrachtet geht ein erfolgreiches Taekwondo-Jahr für die Herringen zu Ende. Der TKD belegt in allen Teamwertungen auf den Turnieren des Fachverbands NRW Platz 1. Darüber hinaus nahmen die Leistungs-sportler des Vereins an internationalen Welt-ranglistenturnieren teil und sicherten sich wichtige Punkte für die nationale und internationale Rangliste.

Der Verein steht auf gehöhnten Beinen, Beitragserhöhungen stehen nicht an. Zudem wurde eine Satzungs-Neufassung beschlossen für Metin Yeyden, 2. Vorsitzender, ist neben dem Leistungssport ein aktives Vereinsleben ein Grund für das Erfolgsmodell des Vereins: „Der TKD bietet neben sportlichen Aktivitäten ein vielfältiges Vereinsleben an, was uns sehr wichtig ist. So sind wir seit Jahren anerkannter Stützpunktverein im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ und führen zahlreiche integrative Maßnahmen für Kinder, Jugendlichen und ihre Eltern durch.“

Im Rahmen der Ehrung verdienter Mitglieder erhielten Dina Kamandi und Sila Kavakbasi ein kleines Präsent.

Der Verein steht auf gehöhnten Beinen, Beitragserhöhungen stehen nicht an. Zudem wurde eine Satzungs-Neufassung beschlossen für Metin Yeyden, 2. Vorsitzender, ist neben dem Leistungssport ein aktives Vereinsleben ein Grund für das Erfolgsmodell des Vereins: „Der TKD bietet neben sportlichen Aktivitäten ein vielfältiges Vereinsleben an, was uns sehr wichtig ist. So sind wir seit Jahren anerkannter Stützpunktverein im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ und führen zahlreiche integrative Maßnahmen für Kinder, Jugendlichen und ihre Eltern durch.“

Im Rahmen der Ehrung verdienter Mitglieder erhielten Dina Kamandi und Sila Kavakbasi ein kleines Präsent.

Der Verein steht auf gehöhnten Beinen, Beitragserhöhungen stehen nicht an. Zudem wurde eine Satzungs-Neufassung beschlossen für Metin Yeyden, 2. Vorsitzender, ist neben dem Leistungssport ein aktives Vereinsleben ein Grund für das Erfolgsmodell des Vereins: „Der TKD bietet neben sportlichen Aktivitäten ein vielfältiges Vereinsleben an, was uns sehr wichtig ist. So sind wir seit Jahren anerkannter Stützpunktverein im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ und führen zahlreiche integrative Maßnahmen für Kinder, Jugendlichen und ihre Eltern durch.“

## Der Verein

- 1. Vorsitzender:** Dr. Cevdet Gürtle
- 2. Vorsitzender:** Metin Yeyden

**Homepage:** www.tkd-herringen.de

**Kontakt:** Dr. Cevdet Gürtle 0176 / 81166315 oder trainer@tkd-herringen.de

## Vier neue Ehrenmitglieder

**Der StadtSportBund blickt auf ein erfolgreiches Sportjahr zurück**



**Vier Geehrte, viele Gratulanten:** Der StadtSportBund ernannte Claudia Breer, Ulrike Wäsche, Renate Florissen und Michael Heinlein zu Ehrenmitgliedern.

teil der Gesellschaft ist. Traditionell wurde das neue Team des SSB Hamm vorgestellt. Schulbesuche auf zahlreichen Aktivitäten des SSB und der Hammer Sportvereine zu rück – unter anderem dem Maxilauf rund um das Sportzentrum Ost mit 1500 Läufern. Das Projekt „Sport im

kind bis hin zu Hochaltrigen. Im Bereich der Integration wurden vier Vereine als Kooperationspartner gewonnen. Sie erhalten eine finanzielle Unterstützung für ihr Engagement zur sportlichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Höhepunkt der Veranstaltung war die Aufnahme neuer Ehrenmitglieder in den SSB Hamm. Michael Heinlein (ASV Hamm), Renate Florissen (SV Westfalia Rhyern), Claudia Breer (HSC 08) und Ulrike Wäsche wurden für langjährige Tätigkeit im organisierten Sport geehrt. Unter dem Applaus der Anwesenden wurden ihnen durch Angelika Schulze, Fritz Corzilius und Marc Herter Ehrenurkunden und die Medaille des SSB überreicht.

„NRW kann schwimmen“ entwickelt sich positiv. Im Förderprogramm „Bewegt ALTER werden in NRW“ des Landesportbundes NRW ist der SSB als Programmpartner aktiv. So unterstützt der SSB zusammen mit seinen Vereinen Bewegungsangebote aller Altersklassen vom Klein-





# Westfälischer Anzeiger

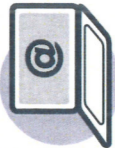
NR.5 | € 2,70 | WA.de

HAMMER ZEITUNG  
SAMSTAG, 6. JANUAR 2024

## Nutzen Sie unsere Service-E-Mail

für Fragen zur Zeitungszustellung, zu Ihrem Abo oder für private Kleinanzeigen: [servicecenter@wa.de](mailto:servicecenter@wa.de)

Oder nutzen Sie den Abservice auf unserer Webseite [wa.de/abo](http://wa.de/abo)



## LOKALES

### Mordkommission übernimmt

Hamm – Nach der Straßenschlacht am Flugplatz hat sich das NRW-Innenministerium eingeschaltet und angewiesen, dass die Ermittlungen nun von einer Mordkommission der Dortmunder Polizei zu führen sind. Offenbar soll nichts unversucht bleiben, die Akteure zu ermitteln. Am Dienstagabend hatten sich 60 Jugendliche eine Massenschlägerei geliefert. » LOKALES

### Zwei Welten an Werler Straße

Berge – Thomas Beier hat sein ganzes Leben an der Werler Straße in Berge verbracht und dabei zwei Welten erlebt. Die eine an der viel befahrenen Straße, die andere in einer Art Sackgassenbiotop. Beier führt die Autowerkstatt des einstigen Citroen-Autohauses. Dort rollten oder standen früher unzählige Fahrzeuge, seit 2007 gibt es in der Sackgasse keine laute „Rush Hour“ mehr. » LOKALES

### Bornemann träumt von 1. Liga

Hamm – Andreas Bornemann, Rückraumshooter des Handballzweitligisten ASV Hamm-Westfalen, hat seinen Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert. Sein Trauma ist es, mit dem Tabellendritten in der nächsten Saison wieder in der Bundesliga zu spielen. Aktuell genießt Bornemann die freien Tage, ehe er ab dem 16. Januar alles daran setzt, diesen Traum zu erfüllen. » SPORT LOKAL

## FERNSEHEN



### Münster-Tatort an der Spitze

Eine ARD-„Tatort“-Folge aus Münster mit Kommissar Frank Thiel (Axel Prahli, rechts) und Professor Karl-Friedrich Boerne (Jan Josef Liefers) hat sich im vergangenen Jahr an die Spitze des TV-Quotenvergleichs gesetzt. Die Folge „MagicMom“ im Ersten sahen im März durchschnittlich 13,93 Millionen Zuschauer ab drei Jahren (Marktanteil 40,5 Prozent), wie die AGF Videoforschung mitteilte. Auf Platz zwei landete der ZDF-Showklassiker „Wetten, dass...?“, den im November 12,89 Millionen (45,8 Prozent) sahen. FOTO: DPA

## WETTER



## IM BLICKPUNKT

### Schäuble in Offenburg beigesetzt

Offenburg – Der an Weihnachten verstorbene langjährige CDU-Politiker Wolfgang Schäuble ist in seiner Heimatstadt Offenburg beigesetzt worden. Zuvor hatten bei einer öffentlichen Trauerfeier Angehörige und politische Weggefährten Abschied von dem ehemaligen Bundesstaatspräsidenten genommen. CDU-Chef Friedrich Merz würdigte Schäubles Lebenswerk. » POLITIK

### Politisches Paar in Berlin

Berlin – Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner und Bildungsministerin Katharina Glinther-Wünsch (beide CDU) haben ihre Beziehung öffentlich gemacht. Zuvor war bereits über die Liaison spekuliert worden. In Medien wurden daraufhin Fragen nach einem möglichen Interessenkonflikt und möglichen politischen Konsequenzen aufgeworfen. » HINTERGRUND

Kundenservice  
(0800) 8000 105



60001  
4 190726 102709



### Der Gentleman unter den Boxern: Henry Maske wird 60

Sein technischer Stil und seriöses Auftreten haben ihn berühmt gemacht: Henry Maske galt als Box-Gentleman, er machte die Sportart in Deutschland in den 1990er-Jahren salonfähig – und

ist spätestens mit dem Gewinn des WM-Titels 1993 einen regelrechten Boom aus. Die Fernsehübertragungen von Kämpfen Maskes lockten regelmäßig Millionen vor die Bildschirme. „Der Köln lebt. FOTO: IMAGO

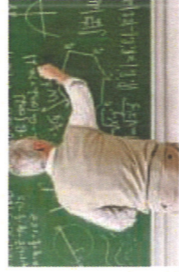
» SPORT

## Steuerfrei arbeiten im Alter?

Unions-Vorschlag zur Rente stößt auf Widerstand

VON MORITZ MAIER

Berlin – Sollten Rentner steuerfrei weiterarbeiten dürfen? Forderungen für abgabefreie Löhne im Alter kommen aus der Union – und stoßen bei anderen Parteien auf harsche Kritik. Die CDU um ihren Generalsekretär Carsten Linnemann fordert im neuen Grundsatzprogramm eine „Aktivrente“, dass also freiwillig weiterarbeitende Rentner ihr Gehalt bis zu einem bestimmten Betrag steuerfrei bekommen sollen. Bisher Schritt weiter geht Friedrich Holger Ludwig, Vorsitzender der Senioren-Union der CDU. Er fordert komplette Steuerfreiheit. „Arbeiten im Alter muss sich besonders lohnen. Wer nach Eintritt in die Rente weiterarbeiten will, sollte soviel arbeiten können, wie er will – aber steuerfrei.“ Außerdem kritisiert Ludwig bürokratische Hürden wie die Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung. „Wer auch im Alter arbeiten will, soll dies dürfen – ohne Schikane durch die Ämter.“ Linken-Vorsitzende Janine Wissler widerspricht: „Aktivrente läuft ja darauf hinaus, dass arme Rentner praktisch



Rennter sollten nach dem Willen der CDU ganz oder teilweise steuerfrei weiterarbeiten können. FOTO: DPA

Menschen steigt. Das geht laut Redaktionsnetzwerk Deutschland aus Antworten des Bundesarbeitsministeriums hervor. So waren im September über 1,1 Millionen Arbeitnehmer in Deutschland älter als 67 Jahre, über 50000 mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres.

Für Andreas Audretsch, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Grünen im Bundestag, verschärft die CDU-Idee der Steuerfreiheit das Armutsproblem im Alter. „Herr Linnemann macht mal wieder Politik, von der die Reichsten am meisten profitieren“, sagt der Grünen-Politiker. Audretsch prangert an, dass viele Rentner nicht mehr arbeiten können. „Der Manager kann häufig problemlos ein paar Jahre länger arbeiten und würde mit dem Linnemann-Vorschlag hohe Summen an Steuern sparen. Der Lagerarbeiter kann selb länger arbeiten und würde auch deutlich weniger profitieren, da er weniger Steuern auf seinen niedrigeren Lohn zahlt.“ Die Grünen verfolgen einen anderen Weg: „Sicherheit für eine gute Rente im Alter geben gute Renten und ein stabiles Rentenniveau.“

## Temperatursturz am Wochenende

Offenbach – Es wird kalt in ganz Deutschland. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) in Offenbach sagte für das Wochenende einen Temperatursturz voraus. „Am Wochenende stellt sich die Wetterlage um und mit nordöstlicher Strömung fließt zunehmend kalte Festlandsluft ein“, heißt es im Bericht des DWD. In den mittleren Lagen könne es, besonders zum Samstagabend hin, auch etwas Schnee geben. Sonntag ist demnach vielfach mit leichtem Frost zwischen 0 und minus 4 Grad zu rechnen, im Bergland bis minus 6 Grad. Streckenweise droht demnach Glätte. Zu Wochenbeginn wird es bei oft heiterem Wetter in den Tagen danach soll es kalt bleiben. <sup>inw</sup>

## Chart-Rekord für „Komet“

Baden-Baden – Udo Lindenberg und Apache 207 sind mit ihrem Song „Komet“ zurück in der vorderen Charts-Riege – und haben damit einen Rekord aufgestellt. Diese Woche liegt der Song auf Platz vier der offiziellen Deutschen Charts, wie GfK Entertainment mitteilte. Mit 43 Wochen sei er nun der am häufigsten in den Top 10 platzierte Song aller Zeiten. Bislang hatte „Ein Stern (...) der deinen Namen trägt“ von DJ Otzi & Nik P. diesen Bestwert mit 42 Top-10-Wochen gehalten. Vergangenes Jahr hatten der Panik-Rocker und der Rapper schon den Rekord für den am längsten an der Chartsspitze stehenden deutschsprachigen Song geacknackt. <sup>opa</sup>

## DIE KURIOSE NACHRICHT Bowie-Vererbt

Zum 77. Geburtstag des vor acht Jahren verstorbenen britischen Musikers David Bowie will die Stadt Paris am Montag eine Straße nach dem britischen Sänger benennen. Die ungewöhnliche Ehrung geht auf die Initiative des Bezirksbürgermeisters Jérôme Coumet zurück, eines bekennenden Bowie-Fans. Er hat zudem eine Ausstellung über den britischen Sänger organisiert. Eine besondere Beziehung zu Paris hatte Bowie nicht. <sup>ap</sup>

## Wüst verurteilt Bauern-Blockade

Kritik an Protest gegen Habeck / Aktionen am Montag

Düsseldorf – Die Bauern-Blockade vor einer Fähr mit Vizekanzler Robert Habeck (Grüne) an Bord ist aus Sicht von NRW-Regierungschef Hendrik Wüst nicht tolerabel. „Das schadet den berechtigten Anliegen der Bauern und muss Konsequenzen haben“, schrieb der CDU-Politiker. Demokratie lebe von Debatte, Rede und Gegenrede. „Gewalt macht jede Debatte kaputt“, betonte er. „Ich teile die Anliegen der Bauern, die Grenzüberschreitung aber ist absolut inakzeptabel.“ Auch die stellvertretende Ministerpräsidentin Mona Neubaur (Grüne) kritisierte bei X: „Das ist einfach nur Gewalt: widerwärtig und ekelhaft.“ Bauern hatten Habeck am

ger blockiert. Habeck musste deshalb wieder auf die Hallig Hooge zurückkehren. Erst in der Nacht erreichte der Wirtschaftsminister das Festland mit einer weiteren Fähr. Mehr als hundert Demonstranten seien vor Ort gewesen. Die rund 30 Beamten hatten auch Pfefferspray einsetzen müssen. Unterdessen kündigten Landwirte für Montag auch in NRW Proteste an. Landesweit wollen sie an Kreuzungen und Auffahrten den Verkehr lahmlegen. Größere Versammlungen soll es dabei unter anderem an der B1 geben. Hier werden mehrere Hundert Zugmaschinen erwartet. <sup>inw</sup> » KOMMENTAR/

THEMA DES TAGES

— Anzeige —

- Barankauf von Schrott und Buntmetallen
- Entsorgungskonzepte für Gewerbe- und Industriekunden
- Materialvergütung zu tagesaktuellen Höchstpreisen

Öffnungszeiten Mo.-Fr. 8.00-16.30 Uhr

# HSH

Transporte u. Metallrecycling GmbH  
Daimlerstraße 5, 59077 Hamm, Tel. 02381/404445  
[www.hsh-hamm.de](http://www.hsh-hamm.de)



Seit dem Sommer verhüllt: Das fast 100 Jahre alte Stadthaus wird saniert. Dach und Fassade sind erneuerungsbedürftig.

FOTO: SKUDLARIK

## Verhüllte Fassade

Das Stadthaus wird noch bis April saniert

VON JÖRN FUNKE

**Hamm-Mitte** – Die Sanierung des Stadthaus nähert sich ihrem Ende. Mitte Januar soll das Gerüst an dem in der Altstadt gelegenen Verwaltungsgebäude abgebaut werden. Dann wird die neu gestrichelte Fassade sichtbar sein. Im Inneren sollen die Sanierungsarbeiten noch bis zum April weiterlaufen. Die Stadt gibt gut eine halbe Million Euro für die Beseitigung von Schäden an Dach und Fassade sowie eine bessere Isolierung aus.

Gebaut wird an dem fast 100 Jahren alten Gebäude an Brüdern-, Museums- und Stadthausstraße seit August. Fassadenstrich und Blitzschutz seien abgeschlossen, sagte Stadtsprecher Tom Herberg auf WA-Anfrage. Das Gerüst solle Mitte Januar entfernt werden. Anschließend würden die Innenseiten der Fensster sowie die Sockel gestrichen, außerdem erhalte das Flachdach des Anbaus dann eine Wärmedämmung. Die gesamte Maßnahme werde voraussichtlich im April abgeschlossen.

Der Sanierungsbedarf am Stadthaus war immer bei

### Das Zentrum

Im Stadthaus befinden sich die **Stadthausgalerie** und das **Pädagogische Zentrum** mit dem Amt für schulische Bildung, dem Bildungsnetzwerk, dem Kommunalen Integrationszentrum, den Kompetenzteams, dem Medien-Schulberatung und dem **Stadtsportbund**. Das **Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung** zog 2020 in einen Neubau am Paracelsuspark.

kannt. „Die Fassaden und Dachflächen der Liegenschaft sind zwingend zu sanieren, da hier schon Fassaden- und Gesimsteile des Daches auf dem Gehweg gefallen sind“, heißt es in der Verwaltungsvorlage aus dem November 2022. Jedes Jahr seien hier Sicherungsmaßnahmen notwendig gewesen, letztmalig Ende 2021.

Auch in Sachen Energieeffizienz bestand Nachholbedarf. Die nicht genutzten Dachräume sollten isoliert werden, heißt es in dem Verwaltunspapier. Zeitgleich solle die Dacheindeckung am

Anbau erneuert und die Dachentwässerung nach außen verlegt werden. Zudem sei das Kellermauerwerk stark durchfeuchtet. Hierdurch bilde sich Schimmel in den Räumen, der die eingeleiteten Akten beschädige. Das Mauerwerk sei frei- und durch geeignete Maßnahmen trockenulegen.

Für das Stadthaus ist es nicht die erste große Baumaßnahme. Das Gebäude plan von 1925 bis 1928 nach Plänen von Stadtbaurat Martin Lehmann errichtet worden und reichte ursprünglich bis zum Marktplatz. Dort befanden sich der Haupteingang, das Büro des Oberbürgermeisters und der Ratssaal. An der Brüderstraße befand sich der Eingang des Gustav-Lübcke-Museums, das ebenfalls ins Stadthaus einzog.

Nach schweren Kriegszerstörungen wurde das Gebäude 1956/57 wiederaufgebaut. Den Trakt am Marktplatz hat man da bereits zugunsten neuer Geschäftshäuser abgegeben. Das Museum zog 1993 in seinen Neubau. 2004 wurden die Stadthaus zum Pädagogischen Zentrum. Hier sind Ämter mit Schul- und Sportbezug ansässig.

## Orientalische Klänge in der Weststraße

**Hamm-Mitte** – Zum Start der Mittendrin-Samstage 2024 startet die IG Weststraße an diesem Samstag mit orientalischen Klängen. Das türkische Ensemble „Türkü Ola“ der Musikschule Hamm wird geleitet von Emre Kalyon und Ibrahim Kalyon. Beim „Mittendrin-Samstag“ wird das Ensemble verschiedene Stricke der türkischen Volksmusik spielen und singen, um so als Neujahrs-Gruß ein Flaschenmusikalische Kultur aus Anachen Sekt verschenkt.



Hamm Mitte

Redaktion  
E-Mail [hamm-mitte@wa.de](mailto:hamm-mitte@wa.de)

### KALENDER

Samstag, 6. Januar

#### Veranstaltungen

**Artothek im Gustav-Lübcke-Museum:** 13 bis 16 Uhr, Kunst zum Ausleihen.

Veranstaltungshinweise bitte unter 02381/105-283 oder an [lokales-hamm@wa.de](mailto:lokales-hamm@wa.de).



Das Ensemble „Türkü Ola“ von der Musikschule. FOTO: PRIVAT

#### Bingo im

#### Feidkforum

**Hamm-Mitte** – Die altengerechte Quartiersentwicklung lädt alle Bürger 55+ zum Bingo spielen für Mittwoch, 10. Januar, von 14.30 bis 16 Uhr ins Feidkforum an der Feidkstraße 27 ein. Die Kosten betragen 2 Euro pro Person für Kaffee und Gebäck. Anmeldungen unter Telefon 91585103 oder per mail an [thordis.ohmrich@outlook.de](mailto:thordis.ohmrich@outlook.de)

## „Rohkost“ spielt wieder

**Hamm-Süden** – „Rohkost“, das seit 18 Jahren bestehende Akkordeon-Ensemble, tritt nach langer Pause wieder auf. Die Mitglieder der Liebfrauen-Gemeinde die sieben Akkordeon-Spielerinnen und den Schlagzeuger für sich gewinnen. Am Samstag, 10. Februar, tritt das Akkordeon-Ensemble um 17 Uhr im Ge-

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr  
Sa. 8 - 16 Uhr

Jeden Sonntag:  
Schautag 12 - 16 Uhr  
(keine Beratung, kein Verkauf)

\*Nur solange der Vorrat reicht.  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

BIS ZU  
**30%**  
RABATT

# SILVSTER

Gültig vom 21.12.23 - 10.01.24 bzw. nur solange Vorrat reicht! Die reduzierten Aktionspreise gelten nur bei sofortiger Mitnahme!

**KRONOTEX**  
BY SWISS KRONO GROUP

Unser Verkaufspreis €/m<sup>2</sup> PE-Dämmung, 2 mm unter Preis €/m<sup>2</sup> Fußleiste passend, unter Preis €/m. Alles zusammen: **18.73**

Sie zahlen nur €/m<sup>2</sup> **8.99**

Dekor Century Oak grau  
Diese authentischen Eichenkerne schaffen einen natürlichen Look und vermitteln ein gutes Raumgefühl. Made in Germany\* ausgestellt mit dem „Blauen Engel“ 7 mm Stärke / ANK 31 / 20 Jahre Garantie

Century Oak natur (04176)

Welsch Eiche Braun (04618)

**KRONOTEX**  
BY SWISS KRONO GROUP

Unser Verkaufspreis €/m<sup>2</sup> Dekor, 1,5 mm unter Preis €/m<sup>2</sup> Fußleiste passend, unter Preis €/m. Alles zusammen: **21.73**

Sie zahlen nur €/m<sup>2</sup> **11.99**

Laminat (04619)  
Dekor Welsch Eiche grau  
Diese hochwertigen Laminatböden im Breiten-Format verleihen Räumen Größe und Weite und unterstreichen die Wohnatmosphäre. 8 mm Stärke / ANK 32 / 25 Jahre Garantie

**KRONOTEX**  
BY SWISS KRONO GROUP

Unser Verkaufspreis €/m<sup>2</sup> Dekor Buffalo, 3 mm unter Preis €/m<sup>2</sup> Fußleiste passend, unter Preis €/m. Alles zusammen: **23.74**

Sie zahlen nur €/m<sup>2</sup> **16.99**

Rigid-Vinyl (6234)  
Dekor Buffalo, 3 mm  
Diese Rigid-Vinylböden eignen sich durch die Feuchtemeiningung in allen Räumen. Sie sind robust und äußerst widerstandsfähig. Die integrierte Dämmung erhöht den Gehörschutz. 4,5 mm Stärke / ANK 31 / 10 Jahre Garantie

Buffalo sand (9233)

**KRONOTEX**  
BY SWISS KRONO GROUP

Unser Verkaufspreis €/m<sup>2</sup> Dekor Popper, Taupe unter Preis €/m<sup>2</sup> Fußleiste passend, unter Preis €/m. Alles zusammen: **45.03**

Sie zahlen nur €/m<sup>2</sup> **19.99**

Klick-Vinyl  
Dekor Popper, Taupe  
Vinylböden nehmen es nicht nur mit allen Herausforderungen im Wohnbereich auf. Sie stellen sich dauerhaft durch Ihre Robustheit und Widerstandsfähigkeit unter Beweis. Das Fliesen Dekor überzeugt durch authentische Optik und Haptik. 4,2 mm Stärke / ANK 31 / 10 Jahre Garantie

Dämmung und die passende Fußleiste **kostenlos** bei jedem Hartboden-Kauf

44886 **Bochum-Wal.** 47138 **Duisburg** 45881 **Celsenkirchen** 58536 **Iserlohn** 42109 **Wuppertal**  
im Steinfeld 38, Essen-Steele-Str. 65, Lotharstr. 33, Besenradstraße 5, Lillenehler Str. 408  
Tel. 02327-962625 Tel. 0203-41719204 Tel. 0239-1774374 Tel. 02371-7791356 Tel. 0202-2571770  
44149 **Dortmund** 45145 **Essen** 58067 **Hamm** 45473 **Mülheim/R.** 42549 **Velbert**  
Arminiusstr. 50, Schiedehöfstr. 123, Lange Str. 293, Friedr.-Ebert-Str. 200, Hülken Str. 2019  
Tel. 0231-9252380 Tel. 0201-8894031 Tel. 02381-3049290 Tel. 0208-74088910 Tel. 02051-57355

Auch in Bielefeld, Bietighelm, Lippstadt, Paderborn, Porta Westfalica, Hammover und Hamburg

[www.laminatdepot.de](http://www.laminatdepot.de)

Verwaltung: Peter & Schaffart GmbH - Rosenkamp 10 - 42549 Velbert

# Westfälischer Anzeiger

NR.93 | € 2,70 | WA.de

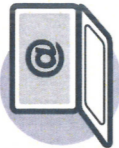
HAMMER ZEITUNG

SAMSTAG, 20. APRIL 2024

## Nutzen Sie unsere Service-E-Mail

für Fragen zur Zeitungszustellung, zu Ihrem Abo oder für private Kleinanzeigen: [servicecenter@wa.de](mailto:servicecenter@wa.de)

Oder nutzen Sie den Aboservice auf unserer Webseite [wa.de/abo](http://wa.de/abo)



## LOKALES

### Exodus im Hammer Rathaus

Hamm – Das Personalrussell dreht sich im Hammer Rathaus mit beachtlicher Geschwindigkeit. Gleich mehrere führende Kräfte mit langjähriger Erfahrung werden die Stadtverwaltung in den nächsten Wochen und Monaten verlassen. Die Weggänge gelten als bestiegelt, weil aber letzte Formalitäten noch nicht geklärt sind, wird darüber offiziell noch nicht gesprochen. » LOKALES

### Ein Verwandlungskünstler

Wiescherhöfen – Darren Hilsmann verwandelt sich etwa 25- bis 30-mal im Jahr in einen anderen Menschen. Der 29-jährige – von Beruf zahnmmedizinischer Fachangestellter – rasiert sich den Bart ab, setzt sich eine Perücke auf, schminkt sich dick, trägt Frauenkleider und High Heels. Er tritt als Travestie-Künstler unter dem Namen „Cordelia Sparks“ auf. » LOKALES

### ASV mit nächster Heimmiederlage

Hamm – Der ASV Hamm-Westfalen hat in der 2. Handball-Bundesliga die vierte Heimmiederlage in Folge kassiert. Gegen die Eulen Ludwigshafen zogen die Hammer am Freitagabend mit 35:38 (16:23) den Kürzeren. Vor allem in der ersten Hälfte präsentierte sich der ASV desolat – und muss damit wohl seine Hoffnungen auf den Aufstieg begraben. » SPORT LOKAL

## SPORT



### Nagelsmann verlängert bis 2026

Julian Nagelsmann bleibt über die Heim-EM im Sommer hinaus Bundestrainer und will die deutsche Fußball-Nationalmannschaft zur nächsten Weltmeisterschaft in zwei Jahren in den USA, Kanada und Mexiko führen. Der DFB gab am Freitag die vorzeitige Vertragsverlängerung mit dem 36-jährigen bis 2026 bekannt. Nagelsmann wird damit zur neuen Saison auch nicht zum FC Bayern München zurückkehren. FOTO: DPA

## WETTER



6° Morgens

10° Mittags

7° Abends



Wir sind Klimaschutz voran!

Anz bis aus der Region erzählen von ihrer Ausbildung als

**ANLAGEN-MECHANIKER**

FÜR SANITÄR-, HEIZUNGS- UND KLIMATECHNIK

Heute im Westfälischen Anzeiger, auf Radio Lippewelle und auf [traumberufe-nrw.de](http://traumberufe-nrw.de)



[traumberufe-nrw.de](http://traumberufe-nrw.de)

Kundenservice  
(0800) 8000 105



60016

4 160726 102709



### Ärger ums Erdkunde-Abi

Düsseldorf – Das Schulministerium in NRW hat Vorwürfe von Schülern und Schülern zur Themenwahl beim Erdkunde-Abitur zurückgewiesen. „Alle Abituraufgaben im Fach Erdkunde im Leistungskurs entsprechen im Schwierigkeitsgrad den Klausuren der vergangenen Jahre sowie den Abiturvorgaben für die schriftlichen Abiturprüfungen“, hieß es aus dem Ministerium. Nach den Leistungskurs-Klausuren in Erdkunde am Dienstag hatten Abiturienten eine Online-Petition gestartet, die bis zum Freitagmittag von über 3300 Menschen unterschrieben wurde. In dieser wird die Themasauswahl als „unfair“ bezeichnet und gefordert, die Noten aufgrund der Umstände um mindestens einen Punkt anzuheben. Der Vorwurf: Im Unterricht seien die abgefragten Themen kaum vorgekommen. INW

### Teureres Camping

Düsseldorf – Die Campingplatzgebühren in NRW sind innerhalb der vergangenen drei Jahre um fast ein Viertel gestiegen. Zwischen März 2021 und März 2024 erhöhten sich die Preise um durchschnittlich 24,5 Prozent, wie das Statistische Landesamt mitteilte. Nach Preisanstiegen im Früh- bis Hochsommer erreichten die Gebühren zwischen Juni und August jeweils einen Höchststand. Richtung Spätsommer fielen die Preise allerdings in jedem Jahr wieder, blieben insgesamt aber auf einem höheren Niveau als zum jeweiligen Jahresanfang. INW

### Anzeiger-Serie „Traumberufe“: Das Handwerk bietet gute Karriere-Chancen

Spannend, hoch innovativ und immer gibt es reichlich Tipps und Infos zu der Serie „Traumberufe“. Auszubildende und Handwerksmeister berichten auf diesen wöchentlichen Sonderseiten meistern kommen zu Wort und berichten kurz aus ihrem jeweiligen Geschehen. » SONDERSEITEN

## Pflicht zum Gesundheitscheck

### Mehrheit spricht sich für Fahrtauglichkeitsprüfungen aus

Hannover – Verpflichtende regelmäßige Gesundheitsuntersuchungen für Autofahrer stoßen in Deutschland in der Bevölkerung auf deutlich größere Zustimmung als in der Bundesregierung. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Yougov im Auftrag des Automobilherstellers Continental. Fast zwei Drittel der Befragten (64 Prozent) gaben an, medizinische Untersuchungen im Hinblick auf die Fahrtauglichkeit für sinnvoll zu halten. Knapp die Hälfte (49 Prozent) sprach sich dabei für kurze Untersuchungsabstände von maximal zwei Jahren aus. Allerdings sinkt die Zustimmung zu solchen Tests mit zunehmendem Alter der Befragten. Den höchsten Zuspruch gab es bei den 18- bis 29-jährigen, von denen 75 Prozent regelmäßige Gesundheitschecks sinnvoll fanden. Von den über 70-jährigen war die Hälfte für solche Tests. Die Schere zwischen den Generationen öffnet sich noch weiter bei der Frage, ob die Gültigkeit der Fahrerlaubnis für Menschen ab 70 Jahren befristet und ihre Verlängerung



Sollen Senioren einen Gesundheitscheck für das Autofahren absolvieren? FOTO: DPA

### EU-Staaten dürfen selbst entscheiden

Das EU-Parlament hat im März beschlossen, es den EU-Staaten überlassen, ob sie verpflichtende regelmäßige Gesundheitsuntersuchungen von Autofahrern schaffen wollen. Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) erteilte dem für Deutschland bereits eine Absage. „Deutschland möchte solche Zwangsuntersuchungen nicht haben“, sagte er. Bürgerinnen und Bürger müssten eigenverantwortlich prüfen, ob sie fahrtauglich seien oder nicht. Die EU-Kommission hatte ursprünglich geplant, Gesundheitschecks für ältere Autofahrer, wie es sie in mehreren EU-Ländern bereits gibt, europaweit verpflichtend einzuführen. DPA

tofahren neben Sicherheit die Unabhängigkeit besonders wichtig – mit Abstand am meisten den über 70-jährigen. Die Debatte um verpflichtende Fahrtauglichkeitstests flammte immer wieder auf. So hatte das Statistische Bundesamt nach Auswertung von Zahlen für das Jahr 2022 mitgeteilt, dass ältere Autofahrer häufiger die Hauptschuld haben als jüngere, wenn sie an Unfällen mit Personenschaden beteiligt sind – bei den mindestens 75-jährigen waren es 77 Prozent. In anderen europäischen Ländern sind Gesundheitschecks vorgeschrieben. Beispiel Dänemark: Autofahrer müssen ab 75 Jahren ein ärztliches Attest beilegen, wenn sie ihren Führerschein verlängern lassen wollen. Ab 80 muss der Antrag jedes Jahr gestellt werden. Mit Blick auf besondere Gefahrsituationen im Straßenverkehr gaben 50 Prozent der Befragten an, ungünstige Witterung als besonders unangenehm wahrzunehmen. 49 Prozent beklagten sich über andere Verkehrsteilnehmer, 48 Prozent fühlten sich bei schlechter Sicht unsicher. In der Altersgruppe über 70 wurden Nachfahrten mit 42 Prozent überproportional oft genannt. DPA/EB

### DIE KURIOSE NACHRICHT Gälmen lüft

Nemo, Schweizer Teilnehmersong Contest und einer der Favoriten für den Wettbewerb, hat einen Trick gegen die Nervosität vor Bühnenauftritten. „Ich muss einmal vor jedem Auftritt gegähnt haben“, verrät der 24-jährige, der in Berlin lebt. Das sei gar nicht so einfach, wenn man nervös sei. „Aber irgendwie habe ich es bisher immer geschafft. Ab dem Moment verfällt 50 Prozent der Nervosität.“ DPA

## Wüst ist viel in der Welt unterwegs

### SPD hinterfragt Reisetätigkeit des NRW-Ministerpräsidenten

VON ALEXANDER SCHÄFER

Düsseldorf – NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) kehrt an diesem Samstag von einer einwöchigen Reise aus den USA zurück. Die SPD-Fraktion im Landtag hat dies zum Anlass für eine Kleine Anfrage an die Landesregierung genommen. Unter dem Titel „Schauspielkurse in Hollywood“ wollen die Grünen wissen: Welchem Zweck dienen die Dienstreisen der Landesregierung und wie hoch sind die Kosten? Das Wüst viel reist, haben die Sozialdemokraten bereits recherchiert. „Die mehrtägige Reise des Ministerpräsidenten in die Vereinigten Staaten mit Cityhop-



In San Francisco besuchte Hendrik Wüst Google. FOTO: DPA

ping zwischen Los Angeles, San Francisco und Seattle“ das Treffen mit dem portugiesischen Ministerpräsidenten Montenegro in Lissabon an, heißt es in der SPD-Anfrage. Im Vorjahr sei der Ministerpräsident Medienberichten zufolge unter anderem nach Japan, China, Litauen, Italien und in den Vatikan-

– Anzeige –

# HOLZ HILF HEILF

Dein Holzfachhändler für Neubau und Renovierung

## HAUSMESSE

20.04.2024 • von 9:00 – 16:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist mit Getränken und Grillwürstchen gesorgt!

Hol Dir die aktuellen Angebote direkt aufs Handy!

App Store | Google Play

Holz Helf GmbH  
Schieferstr. 14 • 59067 Hamm  
Tel. (02381) 4973 • Mail: [info@holz-helf.de](mailto:info@holz-helf.de)  
Mo. – Fr. 7:00 – 17:30 Uhr • Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

Dein kompetenter Partner seit 1936. [www.holz-helf.de](http://www.holz-helf.de)

# Vierte ASV-Heimniederlage in Folge

## HANDBALL Verschlafene erste Halbzeit besiegt 35:38 (16:23) gegen die Eulen

VON GÜNTER THOMAS

Hamm – Nachdem die Punkte unangenehm verloren waren, musste sich Jonas Stüber beim Autogrammen schreiben auch noch den Frauentitel auf dem Rücken. Warum sein Gegenüber ihm immer festgehalten habe, fragte ein Mädchen, und die Kreislauf von Handball-Zweitligist ASV Hamm-Westfalen mutmaßte: „Vermutlich gehörte das zur Taktik.“ So weit, so richtig. Warum seine Mannschaft bei der 35:38 (16:23)-Niederlage in der ersten Halbzeit gegen die Eulen Ludwigschafen so einen desaströsen Auftritt hingelegt und damit ihre Chance auf den Sieg schon nach 30 Minuten fast verspielt hatte, wusste Stüber allerdings auch nicht zu beantworten. „Wir spielen in der ersten Halbzeit ziemlich schlecht, ohne Feuer, ohne Mut. Wir spielen quasi keine Abwehr“, sagte Stüber. „Dann folgt eine grandiose zweite Hälfte, wir kämpfen uns super zurück, fangen an, Abwehr zu spielen. Aber wir haben wahrscheinlich 15 Bälle oder mehr verworfen. Wenn davon nur die Hälfte reingeht, gewinnen wir das Spiel noch.“ Es gelang nicht. Sehr zur Freude von Gästrainer Johannes Wohlrab. Der war zwischenzeitlich in der zweiten Halbzeit noch einmal ziemlich unruhig geworden, durfte sich am Ende aber freuen. „Wir haben in der ersten Halbzeit direkt einige Nadelstiche gesetzt und sind super ins Spiel gekommen“, sagte er. „Wir gewinnen in der Anfangsphase das Torwartduell klar, hatten so gut wie keine Fehlwürfe in der ersten Halbzeit. Da hat alles funktioniert. Als Hamm bei 31:33 herangekommen ist, sind wir nervös geworden, schnell gehen im Handball.“ Sah auch ASV-Coach Michael Herscht so, der „Aufbruch“ war. „Aufgrund der ersten Halbzeit



Ungleicher Kampf: ASV-Kreisläufer Jonas Stüber gegen seinen künftigen Mitspieler Julius Meyer-Siebert.

nicht konnte. Die Eulen spielten von Beginn an überlegen auf – allerdings begünstigt durch die extrem schwache Abschlussqualität des Tabellendritten, der entweder an der Urbic Ziga im Eulen-Tor oder an den eigenen Nerven scheiterte. Auf der Platze drückte sich das in einer Halbzeit eins desolaten Vorstellung aus, die der ASV nach der Pause fast noch ausbügelte – aber eben nur fast. Der Kader der Gastgeber blieb schnell zu Treffern und nach elf Minuten mit 9:4 zu Schöttle, für den die Saison aufgrund seines Wadenbeinbruchs beendet ist, fehlte auch Rückraumakteur Yonatan Dayan (muskuläre Probleme) und Kreisläufer Philip Jungemann (Rückenprobleme) weiterhin. „Hamm ist angesichts der Tabellenkonstellation der Favorit, steht aber auch entsprechend unter Druck. Sie müssen, wir können...“, hat Wohlrab im Vorfeld der Partie gesagt. Auf der Platze stellte sich das etwas anders dar. Die Gäste mussten zwar nicht – aber es war der ASV, der im ersten Durchgang

### KOMMENTAR

## Der Aufstiegskampf Eine bittere Erkenntnis

VON GÜNTER THOMAS

So stark, so aufopferungsvoll und so willensstark sich die Spieler des ASV in der Partie bei der HSG Nordhorn-Lingen vor Wochenfrist noch erfolgreich gegen die engste Personalsituation gestemmt hatten. Nach dem Spiel gegen die Eulen mussten sie erkennen, dass sich solche Kraftakte nicht Woche für Woche wiederholen lassen. Der Ausfall von Leistungsträgern wie Nico Schöttle, Yonatan Dayan und Philip Jungemann lässt sich nicht über Wochen kompensieren. Dennoch war der



Auftritt in der ersten Halbzeit dem eines Aufstiegskandidaten nicht würdig. Der ASV hat seine letzte Chance im Rennen um den Platz in der ersten Bundesliga in diesen 30 Minuten wohl endgültig verspielt. Unter dem Strich bleibt durch die starke Vorstellung in der zweiten Hälfte das Wissen um die Tatsache, dass auch gegen Ludwigschafen die Punkte trotz aller Widrigkeiten hätten eingefahren werden können: eine Erkenntnis, die um so bitterer schmeckt.

## „Gut, dass er nächstes Jahr bei uns spielt“

Hamm – Natürlich musste es ausgerechnet Julius Meyer-Siebert sein, der für die entscheidende Aktion sorgte: Beim Spielstand von 31:33 hatte der ASV eigentlich den Ball erobert. Doch der 2,06-Meter-Schlacks stürzte sich noch einmal auf das Spielgerät, bekam den Freiwurf – und sorgte mit dem Treffer zum 31:34 wenig später für das Ende der Hammer Hoffnung. „Natürlich war es eine schwierige Situation für mich, aber man versucht das ja sein Bestes zu geben. Und dann freut es mich, wenn ich meiner Mannschaft mit der Leistung helfen konnte“, sagte der 23-Jährige, der ab der kommenden Saison das Trikot des ASV tragen wird. „Nach dem Spiel ist es ein bisschen ärgerlich, wenn man es auf die nächste Saison bezieht, doch jeder schaut auf sich selbst – auch wenn ich ein bisschen mitfühle und es ein bisschen schade ist, dass die hier enttäuscht sind.“ Der Eindruck, den er aus Hamm mitnimmt: „Sehr gut. Hier ist eine super Stimmung, schöne Halle. Ich würde von den Fans nett begrüßt, die mich direkt auf dem Schirm hatten.“ Sein ganzes Team bot vor allem in Durchgang eins, eine starke Vorstellung, als es die Halle ruhig gespielt hatte. Auch daran hatte Meyer-Siebert seinen Anteil, „als er den Ball einmal ins Eck geknallt hat“, sagte ASV-Kreisläufer Jonas Stüber. „Gut, dass er nächstes Jahr bei uns spielt. Er wird uns helfen.“



Julius Meyer-Siebert Nächste Saison im ASV-Trikot

### HANDBALL

2. Bundesliga Männer  
 ASV Hamm-Westf. - HSC Coburg ..... 27:31  
 1. VfL Potsdam - Ludwigschafen ..... 35:28  
 TuS N-Lübbecke - Dessau-Roßlau ..... 26:26  
 Bayer Dormagen - VfL Lütbecke-S. Sa. 18.00  
 TuS Vinnhorst - EHV Aue ..... Sa. 19:30  
 HC Ebfloren - BfM Bietighelm ..... So. 17:00  
 TV Hünenberg - TV Großwallstadt ..... So. 17:00
1. VfL Potsdam 29 23 3 912:797 499  
 2. Bietighelm 28 21 1 6 878:782 4313  
 3. ASV Hamm-W. 29 20 1 8 933:866 4117  
 4. Eitr. Hagen 28 19 0 9 898:848 3618  
 5. N-Lübbecke 29 16 4 9 830:799 3522  
 6. HC Ebfloren 28 16 1 11 845:799 3523  
 7. HSC Coburg 29 15 0 12 836:786 3325  
 8. Ludwigschafen 29 15 0 14 921:912 3028  
 9. Hürtenberg 28 14 1 13 805:822 2827  
 10. Lütbecke-Schw. 28 17 2 18 877:864 2432  
 11. TuS Vinnhorst 29 16 0 13 800:800 2432  
 12. TuSEM Essen 29 16 0 15 759:877 2434  
 13. Nordhorn 29 11 2 16 850:887 2434  
 14. Dessau-Roßl. 29 10 3 16 856:889 2335  
 15. Bayer Dormagen 28 8 3 17 810:839 1937  
 16. Dormagen 28 9 1 18 783:823 1937  
 17. TuS Vinnhorst 28 5 3 20 736:838 1343  
 18. EHV Aue 28 5 0 23 758:878 1046

Die nächsten Spiele, Montag, 22. April: SVV 90 Minde/Ent. Hagen (19:30) gegen Eitr. Hagen - HC Ebfloren (19:30); Eulen Ludwigschafen - TuSEM Essen (20:00); Samstag, 27. April: Dessau-Roßlau HV - TuS Vinnhorst, BfM Bietighelm - TuS N-Lübbecke (beide 18:00); Bayer Dormagen - ASV Hamm-Westfale, VfL Lütbecke-Schwarzw. - VfL Potsdam (beide 19:30); Sonntag, 28. April: HSC Coburg - VfL Lütbecke (17:00); TuSEM Essen - VfL Potsdam (17:00).

### Statistik

ASV - Eulen Ludwigschafen 35:38  
 ASV Hamm-Westfalen: Hertlein (1. bis 15. und 60. Minute)/ Parade, Colodets (15. bis 60/9) - Huesmann (8/8), Fuhs, Scheerer, Armeier, Schulze (3), Sterba (1), Zintel (12), Haunold (1), Bornemann (1), Stüber (6), von Boenigk (3)  
 Eulen Ludwigschafen: Gruppe (1/0 Siebenmeter - Ziga (1. bis 60/10 Paraden), Schalher (7/1), Ilc, Raguse (3), Reis, Meyer-Siebert (4), Haider (2), Falk (6), Schwarzer (1), Trost (4), Hansen (2), Klein (9)  
 Schiedsrichterinnen: Katharina Heinz-Hebisch/Sonja Lenhardt  
 Zuschauer: 2240  
 Siebenmeter: 8/8 (1/1)  
 Zeitstrafen: 0 Minuten / 6 Minuten (Haider, Schwarzer, Hansen)  
 Spielfeld: 1:4 (6), 4:9 (11), 7:12 (15), 9:16 (20), 13:27 (25), 16:23 (30), 22:26 (39), 28:32 (50), 31:33 (53), 31:34 (54), 35:38 (60).

## Ein Dreikampf oben und unten in der Tabelle

Hamm – Von Langeweile kei-

ner Spur. Anders als in manch anderer Liga gibt es in der Fußball-Kreisliga A (1) noch eine Menge Spannung. Sowohl im Aufstiegs- als auch im Abstiegskampf läuft derzeit alles auf einen Dreikampf hinaus. Mit dem TSC Hamm, dem SVF Herringen und Eintracht Werne haben noch drei Teams die Meisterschaft im Visier. Während der TSC die SG Bockum-Hövel II erwartet, trifft der SVF nach der starken Leistung im Pokal gegen den Oberligisten SV Westfalen Rhynern (0:1) im Auswärtsspiel beim SVE Heessen II (1:3 Uhr) ebenfalls auf eine Zweitvertretung. „Wir haben zurzeit leider mit sehr vielen Ausfällen zu kämpfen. Daher wird das Spiel gegen Herringen noch undankbarer“, sagt SVE-Trainer Uli Lindemann-Kottmann. Die von der Papierform her schwerste Aufgabe der Titelaspiranten hat die Eintracht mit dem Auswärtsspiel beim VfL Mark (15.15 Uhr), der sich am Donnerstag im Nachholspiel beim TSC mit 2:4 geschlagen geben musste.

Nur noch theoretische Chancen im Kampf um den Klassenerhalt hat der TuS Uentrop II, der am Sonntag um 13 Uhr den Hammer SC erwartet. „Nach dem 2:8 gegen Uentrops Erste wollen wir am Sonntag bei der TuS-Reserve eine Reaktion für den vergangenen Sonntag zeigen. Es wird aber ein unangenehmes Spiel auf einem tiefen Platz“, sagt HSC-Trainer Robert Stricker.

Im Heimspiel gegen den FC Pealkum ist der BV 09 Hamm enorm unter Druck, muss gegen den Viertletzten unbedingt punkten, um am Sonntag nach langer Zeit eventuell auf einen Nicht-Abstiegsplatz zu springen. Auf dem steht derzeit der TuS 99 Hamm, der allerdings nur zwei Zähler Vorsprung auf die Nordener hat. „Am Sonntag erwarte ich von meiner Mannschaft über 90 Minuten volle Konzentration“, sagt TuS-99-Trainer Orhan Sezer vor dem Heimspiel gegen den TuS Wiescherhöfen. „Nach dem Sieg gegen den SVE II sind die nächsten drei Punkte voll eingepflanzt“, will Wiescherhöfens Trainer Marco Behrend keine Geschenke verteilen.

Nach der Niederlage beim TSC Hamm ist die Saison für die Hammer SpVg II, die am Sonntag bei der SpVg Bönen gastiert, quasi gelaufen. Gleiches gilt für den TuS Uentrop und Westfalia Rhynern II, die auf dem Sportplatz „Im Giesendahl“ aufeinandertrifften. „Wir sind gut drauf und wollen die guten Leistungen der letzte Wochen bestätigen“, erwartet Uentrops Trainer Salvatore Gambino ein Duell auf Augenhöhe.

### LEUTE, LEUTE



Verteidiger Joshua Geuß wird den Hammer Eisbären ein weiteres Jahr erhalten bleiben. Das teilte der Eishockeyoberligist am Freitag mit. Der erst 21-jährige Kölner verfügt bereits über DEL2-Erfahrung mit den Dresdner Eislöwen und kam 2023 vom Ligakonkurrenten Black Dragons Erfurt nach Hamm. In seiner ersten Eisbären-Saison absolvierte er alle 44 Hauptturnspiele sowie das komplette Playoff-Achtelfinale.

# Sportförderung bleibt auf hohem Niveau

## VERSAMMLUNG SSB-Vorsitzende Angelika Schulze vorab in den Ruhestand verabschiedet



Angelika Schulze wurde von Fritz Corzilius jun. (links) und Lucas Brachmann vorab verabschiedet.

### Stadtsportbund Hamm

- 1. Vorsitzende: Angelika Schulze
  - 2. Vorsitzender: Lucas Brachmann
- Präsident: Fritz Corzilius jun.  
 Vizepräsident Finanzen: Hans Frieling  
 Ehrenpräsident Sport: Kai Hegemann  
 Internet: www.ssb-hamm.de

im Jahr 2024 plant, 750.000 Euro an Sportförderung an die Vereine auszus zahlen. „Angelika Schulze wird dieses Jahr in Ruhestand gehen, weswegen wir sie hier gebührend von diesem Gremium verabschieden möchte. Es sind große Fußstapfen, die es zu füllen gilt“, dankte Fritz Corzilius der Vorsitzenden. Da war der Stadtsportbund nicht zu beneiden“, berichtete Kassenprüfer Albert Stegwaren viele schöne Ereignisse in den letzten 16 Jahren“, so Schulze. „Das heißt nicht, dass ich dem Sport nicht treu bleiben werde. Im nächsten Jahr werde ich auf der anderen Seite sitzen.“

in ihren Ämtern bestätigt. Vor allem die Finanzen sind ein Thema, welches viele Vereine enorm beschäftigt. Da waren die 400.000 Euro des Digitalförderungs des Landesportbundes NRW im letzten Jahr willkommen. „Das war ein Monster der Bürokratie von der Bezirksregierung. Da war der Stadtsportbund nicht zu beneiden“, berichtete Kassenprüfer Albert Stegwaren viele schöne Ereignisse in den letzten 16 Jahren“, so Schulze. „Das heißt nicht, dass ich dem Sport nicht treu bleiben werde. Im nächsten Jahr werde ich auf der anderen Seite sitzen.“

werden nun gemeinsam mit den Vereinen den Bedarf analysieren.“ Auch der Stadt ist 122.424 Euro konnte aus Beständen gedeckt werden, die noch nicht abgerufen worden waren. Vorgesehen für das Jahr 2024 ist ein ausgeglichener Haushalt von 1,28 Millionen Euro, der ebenso einstimmig beschlossen wurden wie sämtliche Wahlen. So wurden neben Fritz Corzilius auch die Vizepräsidenten Hans Frieling (Finanzen), Kai Hegemann (Sport), Susanne Zerbo-Jonigk (Schule), Christina Wilke (Frauen) und Michael Schröder (Gesundheit)

de jetzt doch sehr schnell kommt, weil ich einfach das ab Montag ein bisschen Ruhe einkehrt.“ Vorher will Silus mit ihrem Team zumindest einen Sieg holen –

de jetzt doch sehr schnell kommt, weil ich einfach das ab Montag ein bisschen Ruhe einkehrt.“ Vorher will Silus mit ihrem Team zumindest einen Sieg holen –

## Nadine Silus froh über „ein bisschen Ruhe“ ab Montag

Kehraus mit dem Heimspiel gegen den MTV Tostedt. Dabei geht es nur noch um Rangierungen im Tabellenmittelfeld. „Ich bin schon ein bisschen froh, dass das Saison-

ergerne den am Sonntag vor dem Publikum. Denn diesem will sich der TuS anschließend bei Grillgut und Kaltgetränken für den Support bedanken.

# Westfälischer Anzeiger

NR. 285 | 2,90 € | WA.de

HAMMER ZEITUNG

SAMSTAG, 7. DEZEMBER 2024

## WETTER

**Heute**  **Morgen**   
9°  5° **7°**  4°

## IM LOKALTEIL

### Hamm

**Zollstraßen-Bücke wird halbseitig gesperrt:** Die Schäden an dem Bauwerk sind größer als bisher angenommen. Autos dürfen aber weiter fahren. » **LOKALES**

### Rhynern

**Eigener Firmensitz für Gebäudeservice:** Das Unternehmen von Sergey Erse zieht in einen Neubau im Bereich Oberster Kamp/Lange Wende. » **LOKALES**

### Lokalsport

**Rückkehr an die alte Wirkungsstätte:** Jan van Boenigk kehrt mit Eintracht Hagen zu seinem Ex-Club ASV Hamm-Westfalen zurück. » **SPORT LOKAL**

### EUROJACKPOT

### Zwei deutsche Gewinner

**Helsinki** – Zwei Lottospieler oder Tippgemeinschaften aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz haben den mit 120 Millionen Euro gefüllten Eurojackpot geknackt und teilen sich nun den Gewinn. Mit den Gewinnzahlen 8, 14, 45, 47, 50 und den beiden Eurozahlen 2 und 12 lagen nach 17 Ziehungen wieder Hauptgewinn erstmalig wieder Spielerichtig, wie Westlotto nach der Ziehung in Helsinki mitteilte. Beide erhalten nun 60 Millionen Euro. Die volle Rekordsumme von 120 Millionen ging erst zweimal nach Deutschland. Ein Gewinner kam aus Schleswig-Holstein (Juni 2023) und einer aus Berlin (November 2022). dpa

### WIRTSCHAFT

### EU-Abkommen mit Südamerika

**Montevideo** – Die EU-Kommission hat ungeachtet von Bedenken aus Frankreich, Italien und Polen die Verhandlungen über eine riesige Freihandelszone mit dem südamerikanischen Staatenbündnis Mercosur abgeschlossen. Die Verhandlungen liefen über einen Zeitraum von fast einem Vierteljahrhundert. Das Abkommen zwischen der EU und den Mercosur-Staaten Brasilien, Argentinien, Uruguay und Paraguay würde eine der weltweit größten Freihandelszonen mit mehr als 700 Millionen Einwohnern schaffen. dpa » **WIRTSCHAFT**

Service: (0800) 8000 105  
6 0 0 4 9  
4 190726 102907



## Pariser Kathedrale Notre-Dame wird wiedereröffnet

Rund fünfzehn Jahre nach dem Brand von Notre-Dame wird die Pariser Kathedrale wiedereröffnet. Zu dem staatlichen Festakt am Samstagabend werden 2000 Gäste, darunter Bundespräsident Frank-

Walter Steinmeier und US-Präsident Donald Trump erwartet. Am Sonntag wird die erste Messe in der restaurierten Kathedrale gefeiert. Am 15. April 2019 hatte ein Feuer den Spitzsturm und das

DIMITAR DILKOFF/AFP  
» **WOCHENENDE**

## Leckereien fürs Fest

### Jeder Zweite will beim Lebensmitteleinkauf sparen



**Köln** – Viele Menschen in Deutschland wollen bei den Lebensmitteleinkäufen für Weihnachten in diesem Jahr weniger Geld ausgeben als im vergangenen Jahr. Jeder Zweite möchte sparen, wie eine Umfrage des Marktforschungsunternehmens YouGov zeigt. Rund 2 100 Personen ab 18 Jahren wurden dafür repräsentativ befragt, knapp 1 600 der Befragten feiern tatsächlich Weihnachten.

Beim Sparen werden demnach unterschiedliche Strategien bevorzugt: Drei von zehn Kunden wollen günstigere Angebote nutzen, eher beim Discounter als im Fachgeschäft kaufen und mehr zu Eigenmarken statt Markenprodukten greifen.

Andere planen weniger einzukaufen, indem sie etwa die Vorspeise weglassen (16 Prozent), oder auf günstigere Lebensmittel ausweichen, zum Beispiel Hühnchen statt Gans

Wie schon das ganze Jahr würden Sonderangebote an Weihnachten „eine entscheidende Rolle spielen, um auch preisbewusstere Konsumenten“ zu erreichen, sagte YouGov-Experte Martin Schlottermann.

Im Dezember 2023 hatten Haushalte in Deutschland im Schnitt 15 Prozent mehr ausgegeben als in den restlichen Monaten des Jahres, wie YouGov-Daten zeigen.

Beim Essen möchten es auch in diesem Jahr viele Menschen an den Weihnachtstagen ganz klassisch angehen lassen. Jeder Dritte isst laut Umfrage Kartoffelsalat und Würstchen. Ebenfalls beliebt sind Gänse- und Entenbraten (23/21 Prozent), Raclette (19) und Wildbraten (13 Prozent). Fondue kommt auf 11 Prozent.

Fast jeder siebte Befragte antwortete, es gebe bei ihm oder ihr keines der typischen Weihnachtessen. dpa

## „Ampel-Aus“ ist das „Wort des Jahres“ 2024

**Wiesbaden** – „Ampel-Aus“ ist zum „Wort des Jahres“ 2024 gekürt worden und damit Nachfolger von „Krisenmodus“. Das teilte die Gesellschaft für deutsche Sprache angesichts der spektakulär zerbrochenen Koalition von SPD, Grünen und FDP mit. Auf dem zweiten Platz landete „Klimaschönfärberei“, also das Bestreben etwa von Unternehmen, ihre Maßnahmen zum Klimaschutz beschönigend hervorzuheben. Auf Platz drei folgte „kriegstüchtig“, ein Begriff, den Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) beim Drängen auf mehr Tempo bei der Modernisierung der Bundeswehr verwendete. dpa » **KOMMENTAR**

## Weniger Asylanträge

**Nürnberg** – Die Zahl der Asylanträge in Deutschland hat im November den tiefsten Monatswert seit zweieinhalb Jahren erreicht. Laut Angaben des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge stellten im November insgesamt 17 730 Menschen in Deutschland einen Antrag auf Asyl. Einen niedrigeren Monatswert meldete die Behörde zuletzt im Juli 2022 mit damals insgesamt 15 165 Anträgen. Seit Jahresbeginn wurden beim Bamf 236 399 Asylanträge gestellt. Erneut machten Syrern und Syrer im November 2024 mit 35,3 Prozent den größten Teil aus. dpa

## Kokain auf Sylt angespült

**Westerland** – An Stränden der nordfriesischen Inseln Föhr, Amrum und Sylt sind jüngst 175 Kilogramm Kokain entdeckt worden. Nach Behördenangaben könnten die Pakete aus elbnergescheiterten Übergabe auf See stammen. Möglich wäre auch, dass Dealer das Kokain außen an einem Boot befestigt und es unabsichtlich verloren hatten. Strandbesucher werden gebeten, sich von den Paketen fernzuhalten. dpa

## Radfahren ist ein Grundrecht

### Oberverwaltungsgericht Münster erteilt Verboten eine Absage

**Münster** – Werden Verkehrsteilnehmer bei einer Fahrt mit dem Fahrrad oder dem E-Scooter unter Alkoholeinfluss erwischt, können die Behörden ihnen nicht verbieten, solche fährerscheinfreien Fahrzeuge in Zukunft zu benutzen. Die Fahrerlaubnisverordnung bietet dafür keine rechtliche Grundlage, wie das Oberverwaltungsgericht in Münster nach Angaben vom Freitag entschied. Es schloss sich damit der Rechtsprechung anderer Oberverwaltungsgerichte an. Konkret ging es um zwei Verkehrsteilnehmer aus Duisburg und Schwerte. Beide haben keinen Führerschein. Einer von ihnen fuhr unter dem Einfluss von Amphetamin einen E-Scooter. Der andere fuhr mit mehr als zwei Promille Alkohol

auf die sich die Behörden bei ihrem Verbot stützten, sei nicht bestimmt genug und auch nicht verhältnismäßig. Sie berücksichtigt dem Gericht zufolge den Aspekt der geringeren Gefährlichkeit nicht. Außerdem regle sie nicht klar genug, wann jemand ungeeignet oder nur bedingt geeignet zum Führen solcher Fahrzeuge sei und wann Zweifel an der Eignung bestünden. Die Beschlüsse des Oberverwaltungsgerichts sind unanfechtbar. Zuvor entschieden bereits der Bayerische Verwaltungsgerichtshof in München und das rheinland-pfälzische Oberverwaltungsgericht in Koblenz ähnlich. dpa

**Geringere Gefährlichkeit**  
Das Gericht in Münster erklärte, dass ein solches Verbot die grundrechtlich geschützte Fortbewegungsmöglichkeit der Betroffenen deutlich einschränke. Fahrräder und E-Scooter seien in der Regel weniger gefährlich als Kraftfahrzeuge wie Autos. Die Vorschriften

Aktenzeichen  
168 175/23, 168 1300/23

Luxus, der erschwinglich bleibt.  
**aisha**  
J U W E L I E R  
Auf Diamantschmuck  
Diamant-Ringe  
- Collier  
- Armbänder  
- Sets  
Weststr. 16 HAMM / Stadtmitte  
WhatsApp 02381 4382121  
**ALTGOLDANKAUF**  
**PFANDLEIHHAUS**

— ANZEIGE —

# „Der Vereinssport hat Zukunft“

INTERVIEW Angelika Schulze, scheidende SSB-Vorsitzende, hinterlässt ein bestelltes Feld

**Hamm** – Seit 2008 ist Angelika Schulze Vorsitzende des Stadt-sportbundes Hamm. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Freitagabend ist sie in den Ruhestand verabschiedet worden. Die 63-jährige war die erste hauptamtliche Kraft. Der Sport sei in Hamm in den vergangenen Jahren deutlich prä-sentierter geworden, sagt sie, und der SSB habe seinen Teil dazu beigetragen. Mit Axel Nickol steht ihr Nachfolger in den Startlöchern.

## Wie sind Sie zum Stadt-sportbund gekommen?

Ich bin aus Hamm, habe vorher in verschiedenen Städten gearbeitet, komme vom Schwimmen und war immer schon im Sport unterwegs. Bei einer Qualifizierung, zufällig in der Volkshalle, hat mich Herr Corzilius senior (heute Ehrenpräsident, d. Red.) angesprochen, ob ich nicht in den Stadt-sportbund ein-treten möchte. Vorher gab es über das Sportbildungswerk nur einen ehrenamtlichen Geschäfts-führer. Ich bin die erste hauptamtliche Kraft gewesen. Damals sollte ich das Landesportfest der Schulen organisieren, da gab es eine Kooperation mit der Stadt. Mein Einstieg war, dass wir alle Stadtmeister-schaften durchgeführt haben. Und daraus sind wir immer größer geworden.

## Was hat sich beispielhaft daraus entwickelt?

Die Idee dabei war, von der frühkindlichen Erziehung bis zum Seniorenalter Bewegung zu schaffen. Aus vielen Pilotprojekten haben wir Aktionen gemacht. Das Ministerab-zei-chen zum Beispiel hat sich etabliert. Im vergangenen Jahr hatten wir 1800 Kinder. Am An-fang sind wir mit fünf, sechs Kindergärten gestartet, mit-terweile sind es 81. Das Ziel war



**Abschied als Vorsitzende des Stadt-sportbundes:** Angelika Schulze mit (von links) SSB-Präsident Fritz Corzilius jun., ihrem Nachfolger Axel Nickol und dem 2. Vorsitzenden Lukas Brachmann.

immer, mit der Stadt zusam-men die Bevölkerung in Bewe-gung zu bringen, dass wir den Sport sichtbar machen und den Vereinssport stärken. Letz-teres zeigen die vielen Ver-schmelzungen, um die Vereine handlungsfähig zu machen.

## Was muss geschehen, um die Vereine zukunftssicher aufzustellen?

Ohne Ehrenamt geht es nicht, aber hauptamtliche Kräfte im Vereinssport sind durch die ge-stiegenen Anforderungen – zum Beispiel bei Finanzen und durch die bürokratischen Ge-gebenheiten – von Vorteil. Auf lange Sicht ist es das Ziel, dass es Quartiers- oder Stützpunktvereine gibt oder vielleicht auch eine übergeordnete Stel-le, die hauptamtlich unter-stützt – zum Beispiel die klei-nen Vereine, die so bleiben wol-len, wie sie sind, die aber Hilfe brauchen, zum Beispiel beim

## haben, mehr Berufung als Beruf?

Ja, auf jeden Fall. Ich habe das einfach immer gerne und mit Leidenschaft gemacht. Es hat mich gefreut, dass ich so viel Spielraum hatte, so viele Part-ner in der Stadt und so viel Ver-trauen, das uns auch in den ver-schiedenen Ämtern entgegen-gebracht worden ist, wenn wir wieder neue Ideen hatten. Ich habe da immer ein offenes Ohr gefunden.

## Gab es besondere Höhe-punkte oder auch negative Ereignisse, die Sie heute noch beschäftigen?

Höhepunkte waren sicherlich die Großveranstaltungen, die wir jedes Jahr gewuppt haben – angefangen damals mit dem NRW-Tag. Das Landesturnfest mit den Special Olympics zu-sammen war sicherlich auch ein Höhepunkt. Es waren schö-ne, aber auch arbeitsreiche Er-

eignisse. Aber sie haben mir so viel zurückgegeben und haben dem Sport in dieser Stadt auch sehr gut getan. Das waren tolle Erlebnisse. Nicht so Schönes? Ich wüsste nicht, dass es krasse negative Ereignisse gab. Wenn ich zurückblicke, fällt mir kei-nes ein.

## Was wünschen Sie ihrem Nachfolger?

Axel Nickol ist der organisierte Sport als Handballer des HSC ja nicht fremd. Und da er in der Diakonie in freier Trägerschaft gearbeitet hat, kennt er auch das Prinzip der Förderung. Wir sind ja abhängig von Förder-mitteln, und ohne sie könnten wir nicht arbeiten. Ich wün-sche ihm deshalb ein offenes Gehör bei allem, was er so tut und tun möchte. Und dass un-sere Partner ihm weiterhin wohlgesonnen sind bei dem, was wir hier so als Grundstein gelegt haben. Wie gesagt: Ich

Wir haben gerade so viele Mitglieder, wie wir sie so noch nicht gehabt haben. Die Tendenz nach

Corona ist aufsteigend, gerade im Kinder- und Jugendsport.

Angelika Schulze

habe alleine angefangen – und jetzt sind wir 14 Personen. Wir sind Träger von „Geld statt Stelle“ an einer Realschule, wir ha-ben Kindergärten, und wir ha-ben ganz viele Schulen mit Ver-einen zusammengebracht – auch im Bereich Spitzensport. Zum Beispiel am Märkischen Gymnasium. Und im Senioren-bereich sind wir mit den Quar-tiersentwicklern gut vernetzt und schauen, wie wir da mög-lichst viel schaffen können.

## Was kommt für Sie nach dem Stadt-sportbund?

Ich habe drei Kinder und vier Enkel. Da steht dann die Fami-lie an erster Stelle. Und Reisen. Wir haben ein Wohnmobil und werden damit jetzt öfter unter-wegs sein. Nächstes Jahr bin ich 40 Jahre verheiratet. Mein Mann hat das immer so mitge-tragen, wie ich das gemacht ha-be – und auch so machen kom-mte, wie ich wollte. Deshalb ist es für mich wichtig, dass wir jetzt viel gemeinsame Zeit haben werden. Im März geht es zum Skilaufen, danach steht eine größere Schiffs-tour auf dem Programm. Da freue ich mich drauf. Außerdem haben wir an unserem Haus noch ein biss-chen zu tun. Es warten viele Sa-chen, die liegen geblieben sind und jetzt nachgeholt werden müssen.

RAINER GUDRA

# Eisbären belohnen sich nicht für packende Aufholjagd

EISHOCKEY Nach 1:5-Rückstand „nur“ 4:5 gegen Rostock



**Kapitän Julian Airich** und die Eisbären mussten sich Rostock ge-schlagen geben. REINER MROSS

Den nächsten Dämpfer gab es nach nur 31 Sekunden im zweiten Drittel, als Tom Geisheimer wegen eines uner-laubten Körperangriffs auf der Sünnerbank saß. Hans Ohrvall nutzte auf Zuspiel von Oscar Beijmo zum 1:3. Und als wenig später Hamms Kapitän Julian Airich wegen Stockschlags ge-rade zwei Minuten verbußte, erhöhte Maximilian Schaludek entscheidend auf 4:1 für die Gäste (43:02). Und mit dem drit-ten Überzahlspiel im Folge-dieses Mal saß Samuel Dotter – er-durch Ohrvall auf 5:1 (47:07).

Die Eisbären aber gaben sich nicht auf und trafen zum nächst durch Thomas Zuraviev zum 2:5 (48:54), und nur 22 Sekun-den später schöpften die Fans wieder Hoffnung, als Miro Markkula auf Zuspiel von Balla

**Hamm** – Die TuS 59 Hamm-Stars sind mit einem Heimspiel in den Jahresendspurt der 1. Bas-keball-Regionalliga gestartet. Gegen Bayer Leverkusen II setz-te sich die Mannschaft von Trai-ner Ivan Rosic am Freitagabend mit 92:55 (23:7, 15:14, 25:10, 29:24) durch. Am Sonntag folgt mit dem Auswärtsauftritt bei den Hertener Löwen der zweite Teil des Doppelspieltags am zweiten Advent-Wochenende.

Gegen Leverkusen erwisch-ten die Hammer einen Traum-start und lagen nach fünf Minu-ten mit 11:0 in Führung. Die Gastgeber präsentierten sich konzentriert, erkannten die Lücken und kamen mit vielen Zwei-Punkte-Würfen zum Er-folg. Die Gäste, die wie erwartet eine aggressive Deckung stell-ten, attackierten Hamm-Stars-Regisseur Enrique Bachs gut. Doch Marcel Kirsch stellte Blocks und schaffte dadurch Freiraum für seinen Mitspieler. Das 23:7 nach dem ersten Vier-tel für das Rosic-Team war be-reits eine deutliche Ansage. Im zweiten Abschnitt ging es indes etwas knapper zu. Die Hammer mussten sich ihre Korberfolge hart erarbeiten, verteilten die Last aber auf viele Schultern und wirkten mann-schaftlich geschlossener als der Kontrahent. Mit 38:21 ging es in

# Souveräne Vorstellung gegen Leverkusen

BASKETBALL Hamm-Stars mit Schwung in den Jahresendspurt



**Energisch:** Marcel Kirsch (links) von den TuS 59 Hamm-Stars be-hauptet im Spiel gegen Leverkusen II den Ball. REINER MROSS

nig an in Summe 17 Ballvertus-ten störte.

REINER MROSS

## BASKETBALL

### 1. Regionalliga Männer

BG Dorsten – Ibbenbüren	84:94
AB Salzkotten – Elph. Grevenbroich	86:74
BBA Hagen – SV Haspe	78:90
TuS 59 Hamm-Stars – Bayer Leverkusen II	92:55
UBC Münster II – Hertener L.	74:76
CB Recklinghausen – DTV Basketball Köln	52:82
BBG Herford – Münst. Wulfen	90:74
1. BBA Hagen	13 1160:1003 22
2. Hertener L.	13 956:869 22
3. DTV Bask. Köln	13 1056:969 20
4. AB Salzkotten	13 1036:1000 16
5. E. Grevenbroich	13 1098:1083 16
6. TuS 59 Hamm	13 1026:933 16
7. BBG Herford	13 1120:1047 14
8. SV Haspe	13 1074:1008 14
9. Münst. Wulfen	13 1073:1032 14
10. B. Ibbenbüren	13 945:931 12
11. BG Dorsten	13 1164:1186 10
12. Berg Löwen	13 1071:1185 8
13. UBC Münster II	13 998:1067 6
14. B. Leverkusen II	13 997:1169 4
15. Recklinghausen	14 967:1209 2

# Westfälischer Anzeiger

NR. 109 | 2,70 € | WA.de

## WETTER

Heute  Morgen   
22°  11° 22°  9°

## IM LOKALTEIL

### Hamm

Schon 1500 Anmeldungen für den Maxilauf:

Großes Sportfest in der Hammer Innenstadt steigt am 18. Mai und lockt Läufer aus ganz NRW an. » **LOKALES**

### Hamm

Kein neues Oberhaupt für die Hammer Jecker:

Eckhard Schüller möchte als Präsident des Festkomitees aufhören, aber er findet keinen Nachfolger. » **LOKALES**

### Lokalsport

Klatsche in Kinderhaus besiegt SG-Abstieg:

Bockum-Hövel kassiert ein halbes Dutzend Gegentore und spielt nächste Saison wieder in der Landesliga. » **SPORTLOKAL**

## UKRAINE

### Waffenruhe oder direkte Gespräche



Kiew – Nach einem Vorstoß Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens, Polens und der Ukraine für eine 30-tägige bedingungslose Waffenruhe ab Montag hat der russische Präsident Putin (Bild) stattdessen direkte Gespräche mit der Ukraine ab Donnerstag angeboten. Bundeskanzler Merz (CDU) und Frankreichs Präsident Macron kritisierten Putins Vorschlag, der ukrainische Präsident Selenskyj will darauf eingehen. **» POLITIK**

## HAMMER ZEITUNG

MONTAG, 12. MAI 2025



### Bundesweite Demonstrationen für ein Verbot der AfD

Bundesweit haben am Sonntag Tausende Menschen für ein AfD-Verbot demonstriert. Auch in NRW gingen zahlreiche Menschen unter dem Motto „Keine Ausreden mehr – AfD-Verbot jetzt!“ auf die Straße. In Essen beteiligten sich etwa 2500 Menschen an der Demonstration – zum

fahren gegen die AfD. Das Bundesamt für Verfassungsschutz hatte die AfD Anfang Mai als „gesichert rechtsextremistische Bestrebung“ eingestuft. Dagegen geht die AfD juristisch vor. Die Einstufung ist daher vorerst ausgesetzt. **» THEMA DES TAGES**

## 14-Jähriger erstochen

### Entsetzen nach Tat in Menden / 17-Jähriger unter Verdacht

Menden – Auf dem weitläufigen Spielplatz in Menden, auf dem in der Nacht zu Samstag ein 17-jähriger einen 14-jährigen Jungen erstochen haben soll, herrscht an diesem sonnigen Wochenende wieder reges Treiben. Kinder und Familien sind unterwegs, klettern, spielen und toben auf dem großzügigen Gelände. Nur einige frische Blumensträuße, Kerzen und ein Engelchen aus Porzellan auf dem Bürgersteig daneben lassen am Sonntag ahnen, dass die Tat in ihrer Nachbarschaft viele Menschen nicht kaltlässt. Auf der Straße davor hat die Polizei einen Blutfleck mit Sand abgestreut.



Zeichen der Trauer: Blumen und Kerzen stehen auf dem Spielplatz, auf dem der 14-Jährige starb. **» PFEIL/DPA**

fehl nach dem jugendlichen. Nach „intensiven Fahndungsmaßnahmen machte sie ihn schließlich ausfindig. „Der 17-jährige wurde an seinem Versteck widerstandslos festgenommen“, teilten die Behörden am späten Samstagabend mit. Seit Sonntag sitzt er in Untersuchungshaft. Die Staatsanwaltschaft werfe dem 17-jährigen Mord vor, sagte Annika Berg, Sprecherin der Staatsanwaltschaft Arnsberg. Die Ermittlungsbehörde setzte eine Mordkommission ein, die seit Samstag versucht, die Hintergründe des Streits und den neuen Ablauf des Geschehens zu rekonstruieren. Um die weiteren Ermittlungen nicht zu gefährden, sei man daher sehr zurückhaltend mit der Veröffentlichung von Details. Auch das jugendliche Alter der Beteiligten sei zu berücksichtigen. Noch ein weiterer Jugendlicher war bei dem Streit schwer, aber nicht lebensge-

### Saskia Esken tritt nicht mehr an

Berlin – Saskia Esken will sich im Sommer aus der SPD-Partei die Freude und die Ehre, sechs Jahre lang die Vorsitzende der Partei zu sein“, sagte die 63-jährige am Sonntagabend der ARD. „Nun ist es an der Zeit, der SPD Raum für Erneuerung zu geben“, Esken führt die Partei seit 2019. Im Nachgang der für die SPD enttäuschend verlaufenen Bundestagswahl hatte es deutliche Kritik an ihr gegeben, und bei der Vergabe der Kabinettsposten war sie leer ausgegangen. Am Wochenende hatte Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas Interesse an einer Bewerbung für den Parteivorsitz bekundet; der Parteitag findet Ende Juni statt. Derweil wurde SPD-Co-Chef und Vizekanzler Lars Klingbeil von der Parteibasis hart kritisiert. **» HINTERGRUND**

### Smartphone dient immer seltener als Telefon

Bonn – Die Bundesbürger nutzen das Handy immer weniger zum Telefonieren. Waren es im Jahr 2021 noch 163 Milliarden abgehende Mobilfunk-Gesprächsminuten in Deutschland, so sank diese Zahl bis 2024 auf nur noch 145 Milliarden, teilte die Bundesnetzagentur mit. Beim Festnetz ist der Rückgang noch stärker. 2020 waren es noch 104 Milliarden Gesprächsminuten. Bis 2024 sank diese Jahreszahl um fast die Hälfte auf nur noch 57 Milliarden Minuten.

Die Anzahl von Gesprächen über Messenger-Dienste wie WhatsApp, Signal und Threema sowie andere Internet-Dienste nimmt hingegen stark zu. Waren es 2022 noch 121 Milliarden Audio-Gesprächsminuten, so waren es im vergangenen Jahr schon 197 Milliarden. Häufig geht es in der Alltagskommunikation gar nicht mehr um Gespräche, sondern um Chatnachrichten. 902 Milliarden solcher Sofortnachrichten wurden im vergangenen Jahr in Deutschland versandt und damit elf Milliarden mehr als ein Jahr zuvor. **» dpa**

## Beamte in die Rentenversicherung?

Bas-Vorstoß sorgt für kontroverse Debatte

Berlin – Die neue Arbeits- und Sozialministerin Bärbel Bas tritt ihr Amt mit einem Vorstoß zum Einbeziehen von Beamten und Politikern in die gesetzliche Rentenversicherung an – und stößt damit umgehend auf Kritik. „Wir müssen mehr Leute an der Finanzierung der Rentenversicherung beteiligen“, sagte die SPD-Politikerin der Funke Mediengruppe. „In die Rentenversicherung sollten auch Beamte, Abgeordnete und Selbstständige einzahlen. Wir müssen die Einnahmen verbessern.“ Dieser Vorstoß kam beim Koalitionspartner CDU/CSU nicht gut an. „Die Einbeziehung von Selbstständigen und Beamten in die Rente löst weder die Probleme in der Rentenversicherung, noch ist das vom Koalition-

onsvertrag gedeckt“, sagte CSU-Landesgruppenchef Alexander Hoffmann der „Bild am Sonntag“. Der Deutsche Beamtenbund lehnte den Vorstoß unter Verweis auf die damit verbundenen „enormen Kosten“ ebenso ab wie die Deutsche Steuer-Gewerkschaft. Letztere sprach von einem „Angriff auf das verfassungsrechtlich geschützte Berufsbeamtentum“. Lob kam derweil von der Linken und dem Sozialverband VdK. Der Altersabsicherung von Arbeitnehmern und Beamten besteht aus zwei eigenständigen Systemen. Arbeitnehmer sind durch die gesetzliche Rentenversicherung abgesichert. Diese wird zunächst einmal durch Beiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern finan-

— ANZEIGE —

**OPHEL 200 JAHRE RÜSCHKAMP** **7-SITZE BESTELLBAR**



**FRONTERA**

**BEST DEAL OHNE ANZAHLUNG** **1999€**

**4 Jahre Garantie** **4 Jahre Mobilität**

**200 JAHRE RUSCHKAMP** **GEGRÜNDET 1825**

**FRONTIERA R-200 Edition 1.2 Turbo Automatik, 81 kW (110 PS)**

**Pflichtangaben nach Plkw-EnVKV für den Frontera 1.2, 81 kW: Energieverbrauch (komb.) 5,4 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emissionen (komb.) 122 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse D. Beispiel der Stellantis Bank SA Deutschland, Siemensstr. 10, 63263 Neu-Isenburg, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind. Anzahlung 0€, Laufzeit 48 Monate, Gesamtauflösung 30.000 €, Finanzierungsbetrag 23.900 €, Sollzins p.a. gebunden 6,19 %, Effektivzins p.a. 6,37 %, Vorauszahlung des Gesamtbetrags 13.526,28 € bei Abschluss der Finanzierung. 2 Jahre Herstellergarantie. \*Es gelten die Bedingungen des Opel Mobilservice**

Franz Ruchkamp GmbH & Co. KG  
59266 Werne · Linener Straße 41  
Tel. 023 99 / 98 40-0  
www.opel-ruchkamp.de

Service: (0800) 8000 105



Mittagstisch

Preiswerte Mittagsangebote in Ihrer Nähe

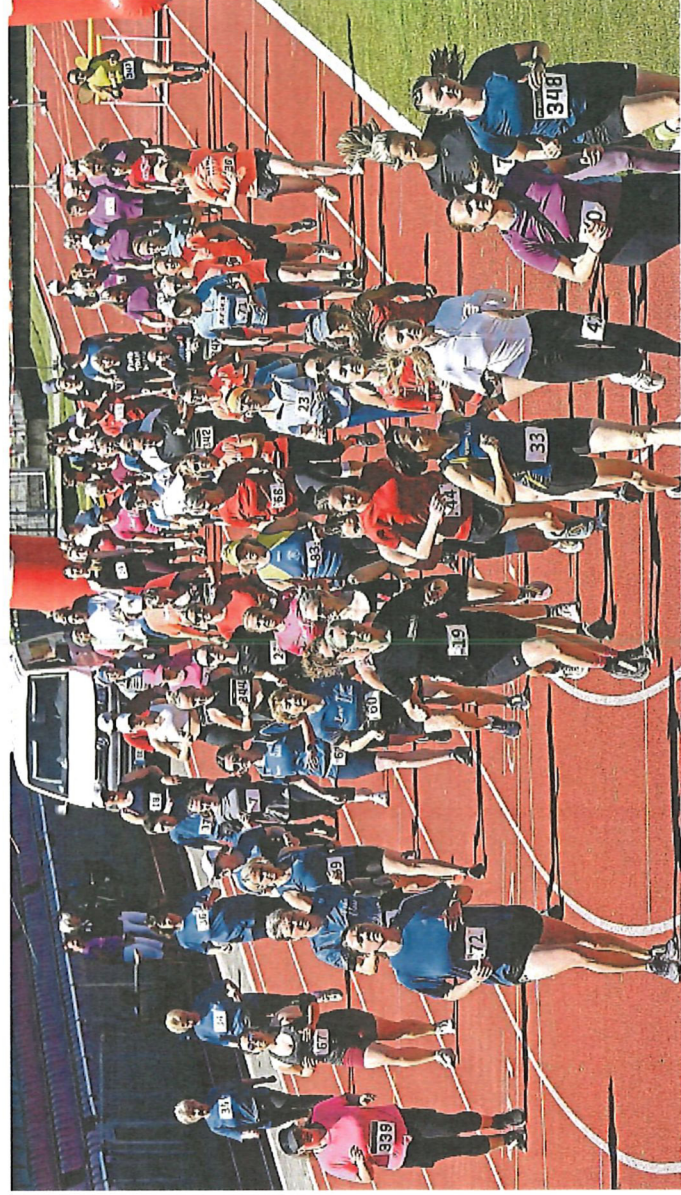
Heute in Ihrer Tageszeitung!



Und auf wa.de

# Schwierigkeiten im Hintergrund

## LEICHTATHLETIK Jana Steimann und Irene Jabss gewinnen den Frauenlauf



**Hamm** – Die Läuferinnen beim Hammer Frauenlauf strahlten mit dem Wetter um die Wette. 103 Sportlerinnen gingen bei der 36. Auflage der Veranstaltung, die traditionell am Samstag vor dem Muttertag stattfindet, an den Start. Deutlich weniger als im Vorjahr, nachdem sich die Anmeldezahlen nach der Corona-Pandemie zu- nächst erholt hatten. „Letzte Woche der Charitylauf, diese Woche der Frauenlauf und nächste Woche der Maxilauf. Das ist einfach zu viel“, sieht Jessica Kirchner, 2. Vorsitzende des veranstaltenden SC Sportler und Sportlerinnen für den Frieden Hamm, die Häufung von Laufveranstaltungen innerhalb kurzer Zeit als das ausschlaggebende Problem. Auch bereits in den vergangenen Jahren mit der Stadt geführte Gespräche über eine Entzerrung der Events brachten bislang nicht die erhoffte Lösung.

Von den organisatorischen Schwierigkeiten im Hintergrund unberührt konnten sich die Teilnehmerinnen wieder über eine tolle Laufveranstaltung freuen, bei der die Friedenssportler Strecken über fünf und zehn Kilometer anbieten, die entweder gelaufen oder gewalkt werden konnten. Auf den Bambinilauf, der in den vergangenen beiden Jahren vor dem Frauenlauf stattfand, verzichtete der SCF. „Wir haben uns aus organisatorischen Gründen dagegen entschieden“, sagte Jessica Kirchner. So konnten sich die vielen ehrenamtlichen Helfer voll auf den Frauenlauf und die Sportlerinnen konzentrieren. „Wir machen es aus Spaß und hätten es auch für 40 Starterinnen gemacht. Das Schöne hier ist, dass die Frauen nach dem Lauf noch bleiben und nicht nach einem Getränk gleich weg sind“, freut sich Kirchner, dass das Gemeinschaftsgefühl so gut angenommen wird. Daher werden die Friedenssportler auch in diesem Jahr wieder einen Teil der Einnahmen an den Ver-

Die Strecke beim Frauenlauf war schon einmal voller. Die Teilnehmerzahl sank wegen konkurrierender Läufe. Trotzdem konnte das der guten Stimmung der Sportlerinnen keinen Abbruch tun.



Den 10-Kilometer-Lauf gewann Irene Jabss (links) und Andrea Müller. KARSTEN STEENBREDE

## Wir machen es aus Spaß und hätten es auch für 40 Starterinnen gemacht.

Jessica Kirchner

ne/46:07), die im Vorjahr noch Rang drei über die kürzere Strecke belegt hatte. Platz zwei ging an Inga Tenji, die ein besseres Ergebnis verpasste, weil sie an der Wendemarke vorbeilief und so eine Extrarunde im Stadion drehte. „Das war ein bisschen ärgerlich“, nahm sie im zweiten Rang mit Humor (LG Hamm/48:43). Noch auf den letzten 200 Metern im Stadion von Tenji überholt, mussten sich Andrea Müller (VfL Fröndenberg/48:51) mit Platz drei begnügen. In der Sonne war es schon ziemlich heiß, so Jabss, und Müller ergänzte: „Schön war, dass es um den Teich herum schattig war. Das war angenehm.“ KARSTEN STEENBREDE

„pro mamma“ spenden, der sich der Förderung der Früherkennung, Behandlung und Nachsorge von Brustkrebs widmet. „Außerdem ist unsere Tombola besonders schön. Wir haben wirklich tolle Preise, etwa Freikarten für den Maxipark, den Tierpark oder den ASV Hamm.“ Nach einem kurzen Aufwärmprogramm schickte Bürgermeisterin Monika Simshäuser die Läuferinnen auf ihre Runde durch das Jahnstadion, entlang des Datteln-Hamm-Ka-

# Stadtsporthub feiert 50-jähriges Bestehen

VERSAMMLUNG Axel Nickol als neuer 1. Vorsitzender vorgestellt / Förderung bleibt konstant



Vorstand und Präsidium: Axel Nickol (Fünfter von links) stellte sich auf der Jahreshauptversammlung den Vereinsvertretern als 1. Vorsitzender des SSB Hamm vor. KARSTEN STEENBREDE

**Hamm** – Die große Feier zum 50-jährigen Bestehen des Stadtsporthubs Hamm muss noch ein wenig auf sich warten lassen, wie Präsident Fritz Corzilius jun. bei seiner Begrüßung den 106 Vertretern aus 52 Hammer Vereinen in der Aula des Galilei-Gymnasiums mitteilte. „Ursprünglich wollten wir die Versammlung im Maxipark mit anschließender Feier machen, aber es ist schwierig, alles unter einen Hut zu bringen. Wir werden uns rechtzeitig mit einem neuen Termin bei euch melden und feiern, was gefeiert werden muss.“

Darauf, wie wichtig der Sport für die Stadt gerade im Jahr der Feierlichkeiten zu 50 Jahren Großstadt Hamm ist, wies Monika Simshäuser hin. „Sport und Kultur begründen den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Man lernt wichtige Dinge fürs Leben, etwa Teamfähigkeit, aber auch mal zu verlieren“, so die Bürgermeisterin. „Sport hat nicht nur einen gesundheitlichen Wert, sondern ist für den Spirit unserer Stadt herausragend.“ Die Clubvertreter durften sich freuen, dass ihre Beiträge nicht erhöht werden und die

Förderung auf dem Niveau der Vorjahre bleibt. Einen wichtigen Bestandteil macht dabei die Sportförderung der Sparkasse Hamm aus. „Danke an alle Ehrenamtler, die ihre Freizeit zur Verfügung stellen“, lobte Frank Selberg, Mitglied des Vorstandes. Neu aufgenommen in den SSB Hamm wurde der Trampolin Sport Verein Hamm, wogegen der TriAs Hamm dem Rudercub als Abteilung beigetreten ist. Im Anschluss stand die Finanzierung des Sports im Mittelpunkt. Hans Frieling, Vizepräsident Finanzen, durfte den bemängelten „Mittlerweile kommt kein normaler Kassierer mehr durch, was das Finanzamt so haben will.“ Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes und des Präsidiums stellte sich Axel Nickol als neuer 1. Vorsitzender des SSB vor. „Ich habe das Besondere besucht und bei Rot-Weiß Tennis gespielt“, erzählte der gebürtige Hammer, der sich gegen elf Konkurrenten durchgesetzt hatte. „Dann folg-

- Der Verein**
- 1. Vorsitzende Axel Nickol
  - 2. Vorsitzende Lucas Brachmann
  - Präsident Fritz Corzilius jun.
  - Vizepräsident Finanzen Hans Frieling
  - Vizepräsident Sport Kai Hegemann
  - Ehrenpräsident Fritz Corzilius sen.
  - Internet: www.ssb-hamm.de

te Golf und Handball bei der SSG Hamm und dem TSV Berge. Heute sind der Golfclub Stahlberg und der Hammer SC meine sportliche Heimat.“ Nickol stellte auch den Haushaltplan 2025 vor, der Ausgaben von 1364100 Euro und einen Überschuss von 6900 Euro vorsieht. Auch dieser wurde einstimmig angenommen. Zum Abschluss wurde auf ein wichtiges Event hingewiesen. Vom 3. bis 7. Juni 2026 findet in Hamm das 5. NRW-Landesturnfest mit 7000 Aktiven auf 32 Sportstätten statt. <sup>51</sup>

## Zoe Osterhoff auf dem Weg nach oben

**Hamm** – Zum ersten Mal nach längerer Turnierpause auf internationalem Parkett bedingt durch den Einstieg in die Selbstständigkeit mit dem Aufbau eines Springstalls im niederländischen Borne (bei Hengelo) – startete die Hammer Reiterin Zoe Osterhoff im März im spanischen Vejer de la Frontera wieder auf hohem Niveau. Und setzte dort mit Platz zwei im Großen Preis des Viersterne-Turniers gleich ein dickes Auszufzeichen. Das zweite folgte jetzt beim Mainmarkt in Mannheim (CSIO3\*) mit dem dritten Platz im Großen Preis und mit Folgen. „Jetzt kommen richtig coole Turniere“, freut sich Osterhoff, die sie auch „so richtig genießen“ werde.

Möglichlich machen das zwei hochkarätige Sportkollegen: voran Kentucky TN, ein 10-jähriger Niederländer, sowie Qapazzo-A, ein 9-jähriger Walach, beide im Besitz der Osterhoff Sportpferde GmbH & Co. KG. „Zwei so tolle Pferde, ohne große Sponsoren dahinter, das ist schon ziemlich ungewöhnlich“, sagt die Reiterin.



Zoe Osterhoff mit Kentucky TN. IMAGO/STEFAN LAURENTZ

Der dritte Platz mit Kentucky TN als beste Deutsche in Mannheim, einem der traditionsreichsten Großen Preise, bestätigte den Aufschwung. Von Welttranglistensplatz 1354 im Februar ging es hoch auf 817, Ende Mai dürfte es ein Rang um die 700 sein. Tendenz: weiter stark steigend.

„Mannheim war auf den letzten Drücker, da war ich nur auf der Warteliste“, berichtet Osterhoff. Bundestrainer Otto Becker gab schließlich grünes Licht – und der Reiterin die Chance, sich zu beweisen. „Und die Kunde im Großen Preis war wirklich gut und er hat gesehen, dass das Pferd und ich ein super Team sind und dass wir die Chance verdient hatten.“ Und schon kurz nach dem Fernseh-Interview für die ARD („Meine Oma war echt stolz“) kam die Nachricht, dass für sie ein Platz im CSIO\* im Rahmen des Deutschen Derbys in Hamburg reserviert ist. „Das erste Mal nach vier Jahren wieder auf dem Niveau“, freut sich Osterhoff auf Hamburg. Und damit nicht genug: In knapp zwei Wochen gehört sie mit Kentucky TN zum Aufgebot für den Nationspreis im Rahmen der europäischen Serie in Peelbergen.

Die Hoffnungen ruhen vor allem auf Kentucky TN. „Das Pferd ist der Wahnsinn, das habe ich ja früher schon gesagt. Und es hat sich genau so entwickelt, wie ich mir das erhofft habe“, sagt Osterhoff, und erwidert: „Wir kennen uns in- und auswendig, wir sind ein so gutes Team. Ich fühle mich so sicher mit ihm und habe null Zweifel, wenn ich mit ihm in den Parcouren gehe.“ Osterhoff ist voller Vorfreude auf die kommende Turnierserie, die erst einmal bis zur Deutschen Meisterschaft, die Mitte Juni in Balve stattfindet, ihre Fortsetzung findet. <sup>90</sup>

# Westfälischer Anzeiger

NR. 28 | 2,90 € | WA.de

HAMMER ZEITUNG

DIENSTAG, 3. FEBRUAR 2026

## WETTER

Heute



2°

Morgen



9°



-2°



0°

## IM LOKALTEIL

### Hamm

**Hamm hat jetzt auch eine eigene Briefmarke:**

Das Bundesfinanzministerium hat grünes Licht gegeben. Ab dem 2. März ist die Hamm-Marke im Handel. » **LOKALE**

### Rhynern

**Maroder Hellweg wird im Februar saniert:**

Die Stadt Hamm plant, den Hellweg auf einer Länge von rund 860 Metern grundlegend zu erneuern. » **LOKALE**

### Lokalsport

**Eisbären nach der deutlichen Heimpleite gegen Herford:**

Die Hammer Eisbären wollen die Oberliga-Partie schnell abhaken und die richtigen Lehren ziehen. » **SPORT LOKAL**

## SOZIALDEBATTE

### Streit um

### Zahnarztkosten



**Berlin** – In der CDU ist eine Debatte darüber ausgebrochen, wer zukünftig die Kosten für eine Behandlung beim Zahnarzt tragen soll. Der Arbeitnehmerflügel der CDU kritisiert den Vorstoß des Wirtschaftsrats der Union, der Patienten stärker in die Pflicht nehmen will. Auch bei den Krankenkassen regt sich Widerstand gegen den Vorschlag. » **HINTERGRUND**

## NORWEGEN

### Skandale im Königshaus



**Oslo** – In Norwegen beginnt am Dienstag der Vergewaltigungsprozess gegen Marius Borg Høyby, den Sohn von Kronprinzessin Mette-Marit. Kurz vorher wurde der 29-jährige festgenommen – wegen Ausfälligkeiten. Mette-Marit ist zudem wegen pikanter E-Mails an Sexualstrafäter Jeffrey Epstein unter Druck. » **THEMA DES TAGES**

Service: (0800) 8000 105

20006



4 190726 102907



## Cher mit Grammy für Lebenswerk geehrt – doch die Sängerin wirkte verwirrt

Musik-ikone Cher (79, links) hat sich bei der Verleihung der Grammy-Musikpreise in Los Angeles verwirrt gezeigt: Sie nahm eine Trophäe für ihr Lebenswerk entgegen und hielt eine kurze Dankesrede. Anschließend sollte sie die Auszeichnung für die beste Aufnahme des Jahres überreichen, schickte sie aber an, die Bühne zu verlassen. Vom Moderator an ihre Aufgabe erinnert, verkündete sie erst einen falschen Namen, korrigierte sich dann aber. Grammys gingen etwa an

Latino-Rapper Bad Bunny (rechts oben) und Popsängerin Billie Eilish (unten). Beide Stars nutzten ihre Auftritte für Protest gegen die US-Einwanderungsbehörde Ice und US-Präsident Donald Trump. » **KULTUR**

PEZELLOSTRAUSS/DPA



## Sparkasse Gelsenkirchen wieder offen

**Gelsenkirchen** – Nach dem spektakulären Millionen-Einbruch in eine Gelsenkirchener Sparkasse ist die Filiale seit Montag für die Kunden wieder offen. Geschlossen bleibt allerdings die Schließfachanlage. Die Polizei habe dort die Erfassung der im Tresorraum zurückgelassenen Unterlagen und Gegenstände abgeschlossen, der Raum bleibe aber weiterhin als Tatort versiegelt, sagte ein Polizeisprecher. Für die 3000 betroffenen Schließfachkunden eröffnete die Sparkasse an einem anderen Standort eine Servicestelle. Dort sollen sie „transparent informiert“ und unterstützt werden. **INW**

## Tchibo erhöht die Kaffeepreise

**Hamburg** – Tchibo hebt zum 16. Februar die Kaffeepreise an, je Pfund Bohnen um bis zu einen Euro. „In einem weiterhin angespannten Markt sind die Verkaufspreise für Kaffee im vergangenen Jahr deutlich angestiegen“, sagte ein Sprecher des Hamburger Handelsunternehmens. Der Kaffee Röster hatte die Preise zuletzt vor rund einem Jahr erhöht. Tchibo berichtet anders als andere Firmen über seine Preisgestaltung und gilt als Signalgeber in der Branche. Kaffee dürfte also demnächst auch anderswo teurer werden. **DPA**

## Deutsche trinken viel weniger Bier

**Wiesbaden** – Die deutschen Brauereien haben 2025 noch einmal deutlich weniger Bier abgesetzt als in den Jahren zuvor. Die Menge ging um den Rekordwert von 6,0 Prozent auf rund 7,8 Milliarden Liter zurück, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Das war die kleinste Menge seit Einführung der Statistik im Jahr 1993. Selbst in den Corona-Jahren 2020 und 2021 setzten die Betriebe noch deutlich mehr Bier ab. **DPA**

» **WIRTSCHAFT**

## Vitamin D im Winter

### Für wen die gezielte Einnahme sinnvoll ist – und für wen eher nicht

**Berlin** – Im Winter scheint die Sonne schwächer – das verringert die körpereigene Produktion von Vitamin D in der Haut. Nachhelfen kann man mit Nahrungsergänzungsmitteln, die Vitamin D enthalten. Ein Überblick: **Wofür braucht man überhaupt Vitamin D?** „Vitamin D regelt den Calcium- und den Phosphat-Stoffwechsel und fördert dadurch die Härtebildung des Knochens“, erklärt Silke Restemeyer von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). Es ist aber auch an anderen Stoffwechselfunktionen im Körper beteiligt, hat Einfluss auf die Muskelkraft und trägt zu einem gut funktionierenden Immunsystem bei. **Wie kommt der Körper an Vitamin D?** Der Körper kann es selbst bilden. Diese Produktion erfolgt durch Sonnenlichtbestrahlung

der Haut, erklärt Restemeyer. Das gelte nicht für Kinder, die auf dem Land leben oder oft draußen seien. Aber für „Stadt-DGE aus, Gesicht, Hände und Arme unbedeckt, je nach Hauttyp und Jahreszeit für 5 bis 25 Minuten zwei- bis dreimal die Woche der Sonne aussetzen. Auch über einige, wenige Nahrungsmittel kann das Vitamin aufgenommen werden, etwa über fettreichen Fisch wie Heering oder Makrele.

**Für wen ist eine zusätzliche Einnahme sinnvoll?** Für Risikogruppen wird empfohlen, Vitamin D einzunehmen – etwa für Babys. „Heute gibt man den Säuglingen regelmäßig Vitamin-D-Tabletten, um die Knochenverwöschung zu verhindern“, sagt Stephan Scharla von der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie. Von Kinderärzten werde eine Ausweitung diskutiert. „Im Grunde müsste man das eigentlich bis zur Pubertät machen.“

ben, kann dies bei einem Arzt

## Austrittswelle beim ADAC

### Verkehrspräsident löst mit Klimaschutz-Aussagen Empörung aus



Gerhard Hillebrand  
ADAC-Verkehrspräsident

mehr die Interessen der Autofahrer, sagte eine ADAC-Sprecherin. „Ob Benzin, Diesel oder E-Auto: Wir machen uns gegen jede weitere Belastung ohne sozialen Ausgleich stark“, ergänzte sie. In der Sache widersprach der ADAC Hillebrand nicht. Der Club halte es, für seine Verantwortung, die Menschen über den CO<sub>2</sub>-Preis transparent zu informieren und sich parallel für Entlastungen einzusetzen. Zudem brauche es „mehr Alternativen zu fossiler Energie“, heißt es.

Zugleich seien im Januar auch 100 000 Neumitglieder in den ADAC eingetreten, teilte der Club mit. Er führte dies auf die winterlichen Verhältnisse zurück. **afp**

**München** – Der Verkehrspräsident des ADAC, Gerhard Hillebrand, hat mit einem Bekenntnis zum Klimaschutz eine Kühlungswelle bei dem Automobilclub ausgelöst. Rund 60 000 Mitglieder hätten in den vergangenen Wochen unter Verweis auf Aussagen von Hillebrand zu Klimazielen und Sprints ihren Mitgliedschaft beendet, sagte eine ADAC-Sprecherin. Hillebrand trat zurück: Er übernehme die persönliche Verantwortung für den entstandenen „Reputationschaden“, sagte er.

Der ADAC-Funktionär hatte im Dezember im Interview mit der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ vor einer Lockerung der Klimaschutzziele der EU ge-

— ANZEIGE —

**Liebevolle Torten zum Valentinstag bei deineTorte.de bestellen!**

Exklusive Torten bestellen

Zum Wunschtermin geliefert!

Hier geht's direkt zu Deiner Traumtorte!

» **WIRTSCHAFT**



Pünktlich um 11.11 Uhr eröffnete Moderatorin Anka Westbrock mit dem feierlichen Einzug des Elferrats den Kinderkarneval der Kolpingsfamilie Ostwennemar. Die Kreuzkammerphalle war gut gefüllt mit Kindern und Eltern. Westbrock animierte ihr

junges Publikum zum Tanzen und Singen – alle Kinder durften auf die Bühne. Danach wurde Kinderprinzessin Charlotte Müller I. dem begeisterten jungen Publikum vorgestellt. Zu ihren Ehren tanzte die große Funkengarde Rot-Weiß und sorg-

te damit für einen ersten Höhepunkt der Veranstaltung. Besonders süß war der Auftritt der kleinen Kindergarde Rot-Weiß: Acht kleine Mädchen, akquiriert aus den eigenen Reihen, zeigten ihr Können. Es war das erste Mal seit Jahren, dass die

kleine Garde wieder einen Auftritt stemmen konnte, wie Mitorganisator Björn Kastilan bestätigte. Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm gestalteten verschiedene Gruppen. Etwas der Kindergarde St. Michael, bei dem die Michelmäuse



und der Jugendchor St. Michael eine Tanzaufführung zeigten. Ebenfalls getanzt wurde beim evangelischen Kindergarten Senfkorn. Außerdem begeisterten die TuS-Teens mit vielfältigen Showeinlagen.

bei / ROBERT SZKUDLAREK

## Kleine Karnevalisten erobern die Kreuzkammerphalle

# Ein sportlicher Lebenslauf

NACHRUF Der Ur-Uentropser Willi Walther ist im Alter von 97 Jahren gestorben

Uentrop – „Ich bin der älteste, noch in Uentrop geborene, männliche Bewohner“, hatte Willi Walther zu seinem 90. Geburtstag gesagt. Niemand hatte ihm damals widersprochen. Und er hielt den Titel noch lange – bis vergangene Woche Donnerstag, als der Ur-Uentropser im Alter von 97 Jahren für immer die sonst so wachen Augen schloss.

Schwer wird es sein, einen Zweiten zu finden, der sich das Prädikat „Urgestein“ so sehr verdient hat. Familienmensch, Sportler, Unternehmer, Politiker, Reisender und vieles mehr stehen für sein bewegtes Leben. Der Anerkennung der Uentropers und weit über das Dorf hinaus dürfte er sich sicher sein.

### Der Unternehmer

Die Front blieb ihm im Zweiten Weltkrieg erspart. Aus der Gefangenschaft zurückgekehrt, baute Willi Walther den von seinem Vater übernommenen Bausstoffhandel neu auf. Auch als er das Unternehmen an seinen Sohn Wilhelm übergeben hatte, selbst noch mit Anfang 90, rief er mit einem „Liegt



Das Uentropser Urgestein Willi Walther war bis ins hohe Alter aktiv – hier vor etwa sieben Jahren. FAMILIE WALTHER

noch was an?“ Arbeitsaufträge ab und übernahm Fahrten – eine sportliche Leistung.

### Der Sportler

Walther war Fußballer und leidenschaftlicher Leichtathlet, insbesondere, wenn es ums Laufen ging. 1948 trat er in den TuS 46/68 Uentrop ein. An der zweiten Jahreszahl war er unvermittelbar beteiligt. Zusammen mit 18 Gleichgesinnten gelang Walther die Wiederbelebung der

### Der Politiker

Was sich auf Vereinsebene nicht erreichen ließ, versuchte Walther auf der politischen Bühne umzusetzen. So zählte er zu den Initiatoren der TuS-Sportanlage. Der FDP-Politiker war Ratsherr der Gemeinde Uentrop, ab 1968 in der Großgemeinde und von 1975 bis 1979 in der Stadt Hamm, dort als Fraktionsvorsitzender. In der frühen Neuordnung gehörte er zu denen, die in einer „Nacht- und Nebelaktion“, wie er mal erzählte, den Stadtsportbund gründeten.

### Geschichtensammler

Walther schrieb durch sein Wirken Ortsgeschichte und selbst die Bücher dazu. Sein Leben füllt Bände. Die „Dönekes van Dütt un Datt“ erschienen beim Anzeiger. Seine Sammlung von Tagebüchern umfasst mehr als 60 Bände, in denen er unter anderem das Dorfgeschichten nachzeichnete, wie auch sein Fernweh, das er daheim auf einer Weltkarte dokumentierte, in der 64 Fahnen der Län-

der steckten, die er auch als Sportfan bereit hatte. Seine Bücher, darunter dicke Wälzer für seine Enkel, gelten als „Fundgrube der Geschichte“ – nur, es ist schwer dranzukommen. Der „Schatz“ bleibt in der Familie.

### Noch mehr Vereine

Walther zählte zu den Schützen Uentrop-Haaren, die ihn noch im Herbst für 75 Jahre Mitgliedschaft ehrten. Er gehörte nach dem Krieg zu den treibenden Kräften, den Verein wieder ins Leben zu rufen und arbeitete im Vorstand mit. Er war ein Schmehauser Schütze, Kyffhäuser-Bürgerkamerad, Mitbegründer des Heimatvereins Norddinker sowie des TBM-Karnevalls und dessen erster Präsident. Walther bekam viele Auszeichnungen, die er in seinem „Museum“ daheim aufbewahrte.

### Trauerfeier

Der Trauergottesdienst für Willi Walther ist am Samstag, 7. Februar, 11 Uhr, in der Uentropser Dorfkirche. Anschließend ist die Beisetzung auf dem Friedhof.

## Ehrenvorsitz für Josef Granseuer

Die KAB St. Bonifatius stellt bei letzter Versammlung im Pfarrheim die Weichen für die Zukunft

Werries – Abschied, Ehrenvorsitz, Beständigkeit und Aufbruch – die Jahreshauptversammlung der KAB St. Bonifatius in Werries hatte viel zu bieten. Zum letzten Mal trafen sich die Mitglieder im Pfarrheim St. Bonifatius. Das Gebäude steht den Gemeindegruppen ab dem 31. Januar nicht mehr zur Verfügung. Wie angekündigt, wird die benachbarte Kita das Haus als Erweiterung nutzen. Zuvor wird umgebaut – ein Umbau auch für die Gemeindegruppen. Sie erhalten einen Versammlungsraum in der Kirche.

Der 2. Vorsitzende Heinz Bretscher eröffnete die sehr gut besuchte Versammlung. Bei den Wahlen entschieden sich die Mitglieder für ein breit aufgestelltes Vorstandsteam, das gemeinsam die Zukunft der KAB



Letzte Ehrungen im Pfarrheim: Die Jubilare der KAB St. Bonifatius wurden ausgezeichnet. Der bisherige 1. Vorsitzende Josef Granseuer (links) wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. MARGRET JUCHMANN

Für 2026 stehen eine Reihe von Terminen fest: jeden dritten Freitag im Monat um 9 Uhr

## Vereinstitreff der Naturfreunde

Geithe – Die Naturfreunde laden am Mittwoch, 4. Februar, von 15 bis 17 Uhr zum Vereinstitreff in die Schutzhütte „Zum Eisernen Gustav“ ein. Es ist eine Veranstaltung ganz ohne Zwang bei Kaffee und Plätzchen für Mitglieder wie auch Freunde und Interessierte. Es gibt Neues aus der Ortsgruppe und Anregungen.

## Kraftwerks-Rentner

Uentrop – Die Rentner des Kraftwerks Westfalen treffen sich am Mittwoch, 4. Februar, um 10 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein im Vereinsheim des TuS Uentrop.

## Blutspende in Werries

Werries – Zur Blutspende lädt der DRK-Blutspendedienst West für Freitag, 13. Februar, von 16 bis 19 Uhr in das evangelische Gemeindehaus, Brauner Straße 38, ein. Spenden darf jeder Gesunde ab 18 Jahren, eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr; allerdings muss ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden.

Es wird um Terminreservierung unter 0800/119491 gebeten.

## Frühstück für Senioren

Hamm-Osten – Das nächste ökumenische Seniorenfrühstück Hamm-Osten/Mark findet am Donnerstag, 5. Februar, um 9 Uhr im Pfarrzentrum St. Georg statt. Kontaktbei: Ulrich Wortmann unter Telefon 880321.

## Gemeinsam statt einsam

Uentrop – Die Awo Uentrop startet ins neue Jahr mit der Veranstaltung „Gemeinsam statt einsam“ am Samstag, 7. Februar, um 15 Uhr am Alten Uentrop Weg 174. Die gesellige Kaffeetrunk wird mit Quizfragen über Hamm (Uentrop) begleitet. Spaß und Gemeinsamkeit ist das Ziel.

steht. Ob Osterfeuer und Karhoffest stattfinden können, ist abhängig von den Umbauten auf dem Kirchengebiet. Weitere Termine: 26. Februar: KAB besichtigt die Firma Remondis in Lünen. 1. Mai: Beteiligung an Maikundgebung, Lutherkirche, anschließend Radtour zum Café de Wendel. 27. Mai: Besuch der Wallfahrtskirche in Werl, mit Maiandacht und Kaffeetrinken im Pilgeraal. 13. August: Besichtigung WA-Druckzentrum. 16. August: Waldbühne Heessen. 29. Oktober: Weinprobe. 2. Dezember: KAB-Fahrt nach Telgte, Krippeausstellung, Andacht in Gnadenkapelle und Kaffeetrinken. 4. Dezember: Barbarafest. Als Ausblick für 2027 schlug Margret Juchmann eine sechstägige Reise im Mai nach Bergtessgaden vor. Details folgen.